POSTAKTUELL · Alle Haushalte

BÜRGERZEIT aktuell

Ausgabe Saale-Orla-Kreis inkl. Vogtland • 11. Jahrgang • Nummer 13 • Auflage 39.142 Exemplare • 18.09.2026

BERGER
Ihr Makler für Finanzen und Versicherungen
SCHÜTZEN SIE IHR VERMÖGEN MIT
Edelmetallen
GOLD & SILBER
03663 4058 - 0

5.000 Starter beim 14. Firmenlauf der Volksbank

Schleiz/Plauen. (FS) Rund 5.000 Läufer aus 355 Unternehmen sind beim 14. Firmenlauf der Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG im Plauener Vogtlandstadion an den Start gegangen. Gemeinsam mit dem Kreissportbund Vogtland veranstaltete die Genossenschaftsbank den Lauf für den guten Zweck: Pro Läufer gehen drei Euro der Startgebühr an die Stiftung „Hilfe für krebskranke Kinder im Sächsischen Vogtland".
Schirmherr war erneut Landrat Thomas Hennig, der gemeinsam mit Plauens Oberbürgermeister Steffen Zenner die Startschüsse gab. Weil das Starterfeld um eine Welle erweitert wurde, ertönten in diesem Jahr sechs Startschüsse. Die fünf Kilometer lange Strecke führte rund um das Stadion durch den Plauener Stadtwald, im Ziel gab es für alle Finisher eine Medaille.



355 Unternehmen waren im Vogtlandstadion am Start. Gewertet wurde nicht die schnellste Zeit, sondern die höchste Teilnehmerquote im Verhältnis zur Mitarbeiterzahl. In sieben Kategorien vergaben die Veranstalter 21 Pokale.
Fotos: Friederike Schulz

Die fitteste Firma gewinnt

Gewertet wurden nicht die schnellsten Läufer, sondern die fittesten Firmen: Sieger waren die Unternehmen mit der höchsten Teilnehmerquote im Verhältnis zur Mitarbeiterzahl, wobei alle Läufer innerhalb einer Stunde im Ziel sein mussten. In sieben Kategorien vom Einzelunternehmen bis zur neu eingeführten Klasse über 500 Mitarbeiter wurden 21 Pokale vergeben. Die größten Teams stellten die Stadtverwaltung Plauen und der AWO Kreisverband Vogtland mit jeweils rund 100 gemeldeten Startern sowie die Vowalon Beschichtung GmbH mit 90 Teilnehmern.
Für die Versorgung sorgten vier Plauener Vereine, der VFC Plauen, der 1. FC Wacker Plauen, der HC Einheit Plauen und der SV 04 Oberlosa-Plauen. Die Volksbank dankte rund 250 Helfern. Der 15. Firmenlauf findet am 25. August 2027 statt, Anmeldestart für den Jubiläumslauf ist der 1. April 2027. Alle Ergebnisse unter www.volksbank-laufen.de.



Sechs Startschüsse für rund 5.000 Läufer: Landrat Thomas Hennig und Plauens Oberbürgermeister Steffen Zenner schickten die Teilnehmer des 14. Firmenlaufs der Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG auf die fünf Kilometer lange Strecke durch den Plauener Stadtwald.

das KAMINHAUS
Bramburger GmbH & Co. KG
Ofen- & Schornsteinbau alles aus einer Hand
Wärme zum Wohlfühlen
www.das-kaminhaus.com
Zum Tännig 4
07356 Bad Lobenstein
Tel. 036651.33148
Specksteinöfen · Kamine · Kaminöfen
· Kachelöfen · Pelletöfen · Fliesen

Metallbearbeitung Remmler
Inh. Anja Remmler
Wir lasern 3D!
Raniser Straße 15e
07333 Unterwellenborn OT Könitz
Tel.: 036732 233670
E-Mail: info@metallbearbeitung-remmler.de
www.metallbearbeitung-remmler.de

Alexandra HOTEL
Veranstaltungen für Ihre Weihnachtsfeiern!
KRIMI total Dinner
Spannung, Genuss und ein unvergesslicher Abend!
10.10.26 · 26.11.26 · 16.12.26 · 09.01.27
jeweils 19 Uhr
Jetzt reservieren!
Weitere Veranstaltungen finden Sie unter
www.hotel-alexandra-plauen.de
Hotel Alexandra · Inh. Alexandra Glied e.K. · Bahnhofstraße 17 · 08523 Plauen
Telefon 03741 71951
Kfz-generiert

Einem Teil unserer Ausgabe liegen Beilagen der Firma
Wasser Wärme Wohlbefinden
KRUMMREY GmbH
07381 Pößneck,
Augenseestraße 2
Tel.: 0 36 47 / 4 34 68-0
www.krummrey-bad.de
bei. Wir bitten um freundlichste Beachtung.

SEEBER
Der Babyfachmarkt
Babyausstattung
Vollsortiment
Kinderwagen
Baby- und Kinderautositze,
Buggys, Umstandsmoden
und vieles mehr
Seeber KG – Der Babyfachmarkt
Marienstraße 55+59
95028 Hof
Telefon 09281/18509
www.babyfachmarkt.com
www.baby-seeber.de
TOP Angebote!

Weltkindertag
Feiertag mit ernstem Hintergrund

Schleiz. (FS) Am Sonntag, dem 20. September, wird der Weltkindertag begangen. In Thüringen ist er seit 2019 gesetzlicher Feiertag, im Saale-Orla-Kreis laden Vereine, Museen und Freizeiteinrichtungen zu Festen und Mitmachaktionen ein. Hinter den bunten Angeboten steht ein politischer Anlass, dessen Wurzeln bis in die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg reichen.

Warum es zwei Kindertage gibt

Den Anstoß hat die englische Sozialreformerin Eglantyne Jebb gegeben. Bewegt vom Leid der Flüchtlingskinder gründete sie 1919 das Kinderschutzkomitee Save the Children und verfasste ein Fünf-Punkte-Programm für Schutz und Wohl der Kinder. Am 24. September 1924 hat der Völkerbund dieses Programm als Genfer Erklärung verabschiedet, die körperliches und geistiges Wohlergehen, Zugang zu Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Hilfe in Notlagen fordert.
Zum festen Termin wurde das Anliegen erst nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Vereinten Nationen haben am 21. September 1954 allen Mitgliedstaaten empfohlen, einen weltweiten Kindertag einzurichten. Datum und Ausgestaltung blieben den Ländern überlassen. Die Bundesrepublik entschied sich für den 20. September und beauftragte UNICEF mit der Ausrichtung.
Zwei Jahre zuvor war in der DDR bereits ein anderer Termin etabliert. Die Internationale Demokratische Frauenföderation hatte 1949 in Moskau den 1. Juni als internationalen Kindertag festgelegt, ein Jahr später übernahm ihn die junge DDR nach sowjetischem Vorbild. Unterricht fand an diesem Tag nicht statt, dafür gab es Pionierfeste, Geschenke und Umzüge. Seit der Wiedervereinigung bestehen beide Daten nebeneinander, der 1. Juni hat vor allem im Osten weiterhin Gewicht.
Im Westen blieb der 20. September lange unbemerkt. Erst 1989 hat das Deutsche Kinderhilfswerk begonnen, Familienfeste mit politischen Forderungen zu verbinden. Aus einer kleinen Veranstaltung in Bonn ist das größte nichtkommerzielle Kinderfest Deutschlands geworden, inzwischen wird in mehr als 400 Städten und Gemeinden gefeiert.



Am 20. September steht in Thüringen der Weltkindertag im Kalender. Im Saale-Orla-Kreis laden mehrere Vereine und Einrichtungen zu Festen und Mitmachaktionen ein.
Foto: unsplash.com

Kinderrechte fehlen im Grundgesetz

Der eigentliche Kern des Tages ist die Frage, welche Rechte Kinder haben. Maßstab dafür ist die UN-Kinderrechtskonvention von 1989, in Deutschland seit 1992 in Kraft. Sie erkennt das Kind als Träger eigener Rechte an und garantiert unter anderem Entwicklung und Bildung, Schutz vor Gewalt sowie das Recht, in Angelegenheiten mitzureden, die es betreffen. Als Kind gilt dabei jeder Mensch unter 18 Jahren.
Im Grundgesetz stehen diese Rechte bis heute nicht ausdrücklich. Ein Anlauf in der Legislaturperiode 2018 bis 2021 scheiterte nach zehn Verhandlungsrunden an der nötigen Zweidrittelmehrheit. Streitpunkt war Artikel 6, der das Verhältnis von Familie, Eltern und Staat bewusst so austariert, dass der Staat nicht ohne Weiteres in die Eltern-Kind-Beziehung eingreifen kann.

STIHL
DURCH DICK UND DÜNN.
FS 55
BENZIN-MOTOR-SENSE
AKTION
235,- €
Weitere Modelle zu Sonderpreisen auf Lager.
***
Superrabatte auf Mähtechnik, alles muss raus!
FRANK MUNZERT
LAND-FORST-BAU- U. GARTENTECHNIK
Frank Munzert
Gewerbegebiet
Unterlemnitz 1
07356 Bad Lobenstein
Tel.: 036651/3204

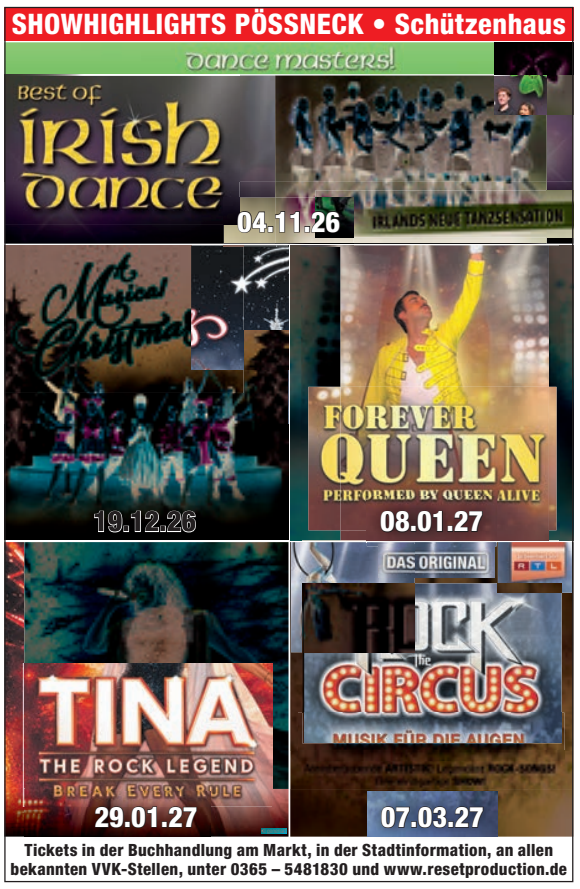
Waldflächen gesucht
Wir kaufen käfergeschädigte Waldflächen zur Wiederaufforstung.
Kontakt: Waldhilfe Plan-B EWIV
Am Kirschberg 6a
07570 Harth-Pöllnitz OT Burkersdorf
Tel. 036603 41460 oder 0171 6231409

HEINER Reisen
Omnibusverkehr Jürgen Pößnecker
Schöne Reisen 2026
Entdecken Sie die malerische Vielfalt – den Mediterranen Flair – mondäne Seeorte
01.-05.10. 5 Tage Lago Maggiore mit Barromäische Inseln, Bootsfahrt, Mögl. Luganersee, Hotel direkt am See, uvm. ..... HP € 689,00
10.10. Weimar zum legendären Zwiebelmarkt ..... FP € 43,00
11.10. Ludwigsburg zum Kastanienbeutelfest u. Verkaufsoffenem Sonntag in der Innenstadt u. zur weltgrößten Kürbisausstellung im blühenden Barock inkl. Eintritt ..... FP € 62,00
08.11. Fahrt zum Martinsfest-Bierlust und chilischarf, inkl. Mittagessen, Unterhaltungsprogramm und Kaffeegedeck ..... HP € 85,00
29.11. Freiberg zum Weihnachtsmarkt mit Adventshopping. .... FP € 48,00
05.12. Würzburg zum Weihnachtsmarkt mit Einkaufsbummel .. FP € 51,00
06.12. Erfurt zum Weihnachtsmarkt mit Adventsshopping ..... FP € 45,00
11.-13.12. 3 Tage Adventszauber in der Lüneburger Heide mit Celle – Lüneburg – Braunschweig, Hotel mit Hallenbad ..... HP € 369,00
13.12. Leipzig zum Weihnachtsmarkt ..... FP € 44,00
19.12. Historischer Weihnachtsmarkt Schloss Guteneck i. E.. FP € 51,00
30.12.26-02.01.27 4 Tage Silvester Momente im Bergischen Land inkl. Silvesterbüfett, Silvesterfeier mit Live-Musik, Mitternachtssekt, 1x Reiseleitung in Wuppertal, 1x Fahrt mit der Schwebebahn, 1x Weinprobe, **** Hotel (nur noch wenige Plätze frei) .... HP € 649,00
Weitere Reiseangebote folgen.
Anmeldung:
Heiner-Reisen, Sparnberger Str. 2, 95180 Berg/Rudolphstein, Tel. 09293/210
Omnibusverkehr Jürgen Pößnecker, 07926 Gefell, Isolde Pößnecker, Tel. 036649/82521
www.heiner-reisen.de · info@heiner-reisen

BÜRGERZEIT aktuell

Veranstaltungstipps aus der Region

SHOWHIGHLIGHTS PÖSSNECK • Schützenhaus



Tickets in der Buchhandlung am Markt, in der Stadtinformation, an allen bekannten VVK-Stellen, unter 0365 – 5481830 und www.resetproduction.de

Impressum BÜRGERZEIT aktuell

MONATSZEITUNG für den Saale-Orla-Kreis

Herausgeber: wgv Schleiz GmbH
Geraer Straße 12, 07907 Schleiz, Tel. 03663.4067582,
Fax 03663.4065630

Geschäftsführerin: Hjördis Grimm

Auflage: 39.142 Exemplare kostenlos POSTAKTUELL an Haushalte und Betriebe im Saale-Orla-Kreis inkl. Saalfeld
Die „Bürgerzeit aktuell" erscheint in der Regel freitags ein- oder zweimal im Monat, Schieberecht an Feiertagen. Im Bedarfsfall können Einzelexemplare bei wgv Schleiz GmbH, 07907 Schleiz, Geraer Str. 12, zum Einzelpreis von 3,50 € inkl. Porto und MwSt. bezogen werden.

Verantwortliche Leitung: Hjördis Grimm

Verantwortlicher Redakteur:
Friederike Schulz, Tel. 0157.57283701
redaktion@buergerzeit-aktuell.de

Redaktionsschluss: **In der Regel 6 Tage vor Erscheinen.**

Anzeigenberater: **Bianka Enders**, 03663.4066751, b.enders@wgvschleiz.de

Satz: wgv Schleiz GmbH
Geraer Straße 12, 07907 Schleiz, Tel. 03663.4060211

Druck: Gedruckt in der Europäischen Union.

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung:
Deutsche Post AG, 53113 Bonn, Charles-de-Gaulle-Str. 20,
Tel.: 0228 1820

Es gelten die Preisliste Nr. 19 vom 1. Oktober 2026 und die Geschäftsbedingungen, die wir auf Anfrage Ihnen gern per Mail zusenden.
Für Schäden, die durch Druckfehler, fehlerbehaftete oder unterbliebene Eintragungen entstehen, wird nicht gehaftet. Nachdruck, Abdruck, fotomechanische Wiedergabe und jedwede elektronische Nutzung oder Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto. Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich. Wir arbeiten nach der Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO).

ROCK RISING – The Supreme Classic Rock Show from Ireland!

Erleben Sie „Die ultimative Live-Jukebox für Classic-Rock-Fans!" mit der Musik von Deep Purple, Aerosmith, Queen, The Eagles, Kansas, AC/DC, The Who, Boston, Fleetwood Mac und vielen mehr!

Hof. (FH Hof) Authentisch, in hervorragender Qualität und so nahe am Original wie möglich. Rock Rising ist die Erfolgs-Rockshow aus Irland, die das Publikum durch eine spannende Reise der letzten 50 Jahre Rock-Musik führt und vereinigt einige der BESTEN Musiker Irlands, die sich zusammen in einer 7-köpfigen Band mit fünf Gesangstimmen präsentierten, alle Multiinstrumentalisten.

Diese Show bringt Musikalität und Bühnenkunst auf ein ganz neues Niveau und präsentiert Rock-Songs und Rockhymnen von legendären Acts wie Queen, Bon Jovi, AC/DC, Journey, Toto, Pink Floyd, Fleetwood Mac und vielen weiteren, mehrfach mit Platin ausgezeichneten, Künstlern.

Zeitlose Klassiker, große Rock Hits, alle sorgfältig nachgebildet und mit einem einzigartigen Sinn für Ehrlichkeit und Stimmung dargeboten, eingehüllt in eine atemberaubende Lichttechnik, machen beim Publikum immer Lust auf mehr. Mehr als 25 legendäre Welt-Hits gibt es mit ROCK RISING aus der klassischen Rock-Epoche zu hören. Da werden Erinnerungen wach und es hält keinen mehr auf den Sitzen, wenn der Sound vergangener Zeiten durch die Halle fegt, Rock Songs und Rock Hymen, die gleich mehrere Generationen geprägt haben und auch



heute noch zeitlos klingen und weiterhin unsere musikalische Kultur bilden.

Die Basis bilden die 1970er, 80er und 90er Jahre, die Glanzzeit des Rock! Die Rock Rising Show entführt die Zuschauer in jene unvergleichlichen musikalischen Epochen. Die größten Classic-Rock-Songs der 70er, 80er und 90er Jahre werden dargeboten u.a. „Hold The Line" Toto, „We Will Rock You" Queen bis hin zu „More Than A Feeling" Boston.

Die Verschmelzung zwischen Pop und Rock wurde gerade im Laufe der 70er, 80er und 90er Jahren markanter. An dieser Schnittstelle zwischen Rock und Pop entstanden viele der ganz großen Bands mit ihren unvergleichbaren Hits, die bereits Jahrzehnte überdauern. Bands, die zu den populärsten und kommerziell erfolgreichsten dieser Jahrzehnte gehörten, zum Beispiel Queen, Toto, Fleetwood Mac, Journey, The Eagles und viele weitere mehr - der sogenannte „Stadion Rock" wurde geboren.

Die fünf verschiedenfarbigen Gesangstimmen von Rock Rising harmonieren perfekt in den mehrstimmigen Gesangsparts dieser Songs, aber auch gerade durch die Unterschiedlichkeit der Gesangstimmen kann Rock Rising die gesamte Bandbreite der großartigsten Rockstimmen dieser Zeit nachbilden. Dazu kommt die außergewöhnliche Fähigkeit der sieben Musiker als Multiinstrumentalisten – die damit in der Lage sind, die großartigen Sounds der klassischen Rock-Band perfekt widerzuspiegeln.

Die Rock Rising Show feiert in ihrem Heimatland Irland außergewöhnliche Erfolge und hat sich hier in schneller Zeit zu einer Arena Show entwickelt. Jetzt kommt diese außergewöhnliche Show endlich wieder nach Deutschland.

Eine musikalische Reise – zweieinhalb Stunden mit den besten Momenten des klassischen Rocks! Rock Rising ein einzigartiges musikalisches Juwel – die ultimative Classic Rock Show aus Irland!

Bitte beachten Sie unser Kreuzworträtsel, hier verlosen wir 2 Tickets für die Veranstaltung am 07.10.26 in Hof/ Saale (Freiheitshalle).



Rock Rising *Foto: Andreas Weihs*

Irish Folk und Songwriter im Schloss Mühltroff

Mühltroff. (FS) Die Schwarze Küche im Schloss Mühltroff bietet im Herbst drei Konzertabende in ungewöhnlichem Ambiente. Am Samstag, 19. September, um 20 Uhr spielen Hannah Heart und Lino Markfort. Beide sind Singer-Songwriter, die eigene Stücke und Coverversionen mit Gitarre und viel Gefühl vortragen, Markfort ist auch aus dem Projekt „Lino und Dad" bekannt.

Am Samstag, 10. Oktober, um 20 Uhr folgen die Publiners, eine der dienstältesten Irish-Folk-Bands des Ostens. Ihr Repertoire reicht von traditionellem irischem Folk über schottische und bretonische Stücke bis zu eigenen Texten und Kompositionen. Am Samstag, 24. Oktober, um 20 Uhr ist Tillermann zu Gast, Einlass ab 18.30 Uhr. Er verbindet eigene Songs mit Interpretationen von Leonard Cohen, Johnny Cash, Bob Dylan, Neil Young und Nick Cave, mal rau und melancholisch, mal leise und poetisch.

Teilemarkt am 20.09.2026 im Fahrerlager am Schleizer Dreieck

Schleiz. Die nächste Auflage des beliebten Teilemarkts am Schleizer Dreieck findet am 20. September 2026 von 6 bis 14 Uhr im Fahrerlager der Rennstrecke statt. Händler und Besucher können gern auch bereits am Vortag ihre Anreise planen und sind herzlich willkommen. Alle Fahrer mit Simson-, AWO- und MZ-Technik haben freien Eintritt. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Die Veranstalter Lutz Heidrich (0170 4569188) und Andreas Oertel (0173 3604815) freuen sich auf zahlreiche Besucher. E-Mail für Rückfragen: heidrichjanine@web.de.

Foto: Jürgen Müller



Fischerei Birkhausen

Leckere Fischspezialitäten & Räucherfisch



Am **Kindertag** zum **Tag der offenen Türe**
in der Fischerei Birkhausen

Eröffnung der Karpfensaison

Kinderangeln (gratis)
Steckerlfisch / Grillforellen / Saiblinge

Roster, Fischbrötchen, Getränke, Fischverkauf
Verkostung unserer veredelten Produkte, warmer Räucherfisch frisch aus dem Rauch

Sonntag, 20. September

von 10.00 – 18.00 Uhr
Tag der offenen Tür zum Weltkindertag

Christian Steinbuch
Birkhausen 23 A | 07570 Harth-Pöllnitz | Tel.: 0170/2 73 90 88
www.fischerei-birkhausen.de



Vom Sprung über den Lkw bis zur Altenburg

Der City Downhill kehrt zurück

Pößneck. (FS) Ein Sprung über einen Lkw, mitten in der Stadt. Fünf Frauen, die sich als Erste in die Gassen stürzen. Über 5.000 Zuschauer an den Absperrungen. Was der MSC Pößneck im Oktober 2024 auf die Beine gestellt hat, war als einmalige Sache zur Stadtjubiläumsfeier gedacht. Dann kamen die Anfragen, gleich nach dem Rennen und dann das ganze Jahr über. Am Samstag, 3. Oktober, geht der City Downhill Pößneck deshalb in die zweite Runde.

Start am höchsten Punkt der Stadt

Das Rennen beginnt am Flächendenkmal Altenburg, dem höchsten Punkt Pößnecks, und windet sich von dort durch enge Straßen, Gassen und historische Bereiche hinunter ins Stadtzentrum. Die Streckenführung soll möglichst viele stadthistorische Orte einbeziehen und trotzdem einen anspruchsvollen Kurs bieten, so der Verein. Diese Mischung macht das Rennen aus: Sport, urbanes Gelände und die geschichtsträchtige Kulisse. Neben dem Urban-Downhill durch die Stadt gehören ein Offroad-Abschnitt und der Sprung über einen Lastwagen zum Kurs. In diesem Jahr soll die Strecke nach Angaben der Veranstalter schneller und actionreicher werden als bei der Premiere.

2024 gingen 85 Fahrerinnen und Fahrer an den Start, darunter bekannte Namen aus der Mountainbike-Szene: die Influencer NoHandMTB und Wuppetz-MTB, der Schleizer Denny Tischendorf, Lukas Rahm vom Trailwerk Kamsdorf und Lizenzfahrer Erik Fickelscher. Für besonderes Aufsehen sorgten fünf Frauen, die sich als Einzige ihres Geschlechts ins Rennen wagten. Dieser Mix habe dem Event weit über Thüringen hinaus Aufmerksamkeit verschafft, heißt es beim Verein.

Gewinn will der MSC mit dem Rennen ausdrücklich nicht machen. Der Überschuss geht zu hundert Prozent auf das Vereinskonto und fließt in das Projekt Trailpark Ra(d)tsberg und in den Aufbau der Sektion Rad, die sich MTB Dept. nennt. Im Pößnecker Stadtwald sollen legale Trails entstehen, damit Radfahrer ihrem Sport nachgehen können, ohne mit Waldbesitzern in Konflikt zu geraten. Das Projekt steht nach Vereinsangaben unmittelbar vor dem Start. Geplant sind außerdem Kindertrainingsgruppen und später Workshops für Erwachsene, um Kindern und Jugendlichen in der Region eine sportliche Alternative jenseits der etablierten Sportarten zu bieten.

Hauptsponsor ist in diesem Jahr das Auto-Centrum Hoffmann, dazu kommen unter anderem die Sparkasse Saale-Orla, Rosenbrauerei, Lidl und VACOM. Der Verein sucht noch Unterstützung: Helfer für Aufbau und Renntag können sich über die Website melden, ebenso Fotografen und Videografen für das Media-Team. Die Fahreranmeldung war Anfang September noch geschlossen, der Verein informiert über Instagram, sobald sie öffnet. Das Reglement 2026 steht bereits online.

Informationen unter www.citydownhill.de, bei Instagram unter @city_downhill und per Mail an info@citydownhill.de.

Auch der Oldtimer-Freund kommt auf seine Kosten

Der MSC Pößneck ist mit mehreren Sektionen aktiv, von Motocross über Kart-Slalom bis zum Ziegenrücker Bergrennen. Schon am Samstag, 19. September, lädt die Sektion Bergrennen zum Oldtimertreffen in den Lutschgenpark ein, wo wieder zahlreiche Klassiker zu bestaunen sind.



RADREISE NORD-DALMATIEN

Küste – Inseln – Hinterland



HIGHLIGHTS

- Radtour Naturschutzgebiet Lika
- Radtour Insel Vir & Pag
- Radtour Küstenweg nach Zadar
- Radtour Kamenjak

7 Tage 11.10. - 17.10.26 | ab **1.029 €**

ZAUBERHAFTES ALBANIEN

ursprünglich – spektakulär – verwunschen



HIGHLIGHTS

- Ausflüge Kruje & Tirana
- Ausflüge Krraba & Ohrid
- Ausflüge Berat & Llogara NP
- Ausflüge Blaues Auge & Gjirokaster

10 Tage 14.10. - 23.10.26 | ab **1.549 €**

VIER STÄDTE IM ADVENT

Györ – Wien – Budapest – Bratislava



HIGHLIGHTS

- Ausflug Wiener Adventszauber
- Ausflug Bratislava
- Ausflug Budapest im Advent möglich mit Zusatzkosten

4 Tage 29.11. - 02.12.26, 06.12. - 09.12.26 | ab **369 €**

INSEL SYLT

Advent zwischen Dünen und Meer



HIGHLIGHTS

- 4-Sterne Hotel mit Wellness
- Inselrundfahrt
- Ausflug Inselschönheiten
- Friesentorte & Austernseminar

5 Tage 07.12. - 11.12.26 | ab **899 €**

ADVENT AN DER MOSEL

Lichterglanz Christmas Garden



HIGHLIGHTS

- Ausflug Koblenz Christmas Garden
- Seilbahnfahrt Koblenz
- Ausflug Mosel Beilstein
- Weinprobe in Mosel

4 Tage 10.12. - 13.12.26 | ab **509 €**

WEIHNACHTEN POLNISCHES RIESENGEBIRGE



HIGHLIGHTS

- Ausflug Tal der Paläste mit Schloss Lomnitz
- Ausflug Riesengebirge mit Stabkirche Wang

4 Tage 23.12. - 26.12.26 | ab **529 €**

SILVESTER AUF DEM MAIN

„All inclusiv“ Silvesterfeier



HIGHLIGHTS

- Stadtführung Würzburg
- Ausflug Rothenburg
- Silvesterschifffahrt inkl. Musik
- Gala Buffet & Getränkepaket

3 Tage 30.12.26 - 01.01.27 | ab **499 €**

BIATHLON WELTCUP NOVE MESTO

Live dabei!



HIGHLIGHTS

- Live dabei!
- Halbpension inkl.!
- Alle Karten Tribüne D!

4 Tage 22.01. - 25.01.27 | ab **599 €**

WARUM GÄSTE MIT REISE PLUS REISEN

Persönliche Betreuung
Erfahrene Fahrer und Reisebegleiter sorgen für Ihr Wohl

Komfortabel unterwegs
Moderne SETRA- und Mercedes Reisebusse für Ihre entspannte Reise

Vielfältige Reisewelt
Rundreisen, Flugreisen, Flusskreuzfahrten, Aktivreisen und Tagesfahrten

Sorgfältig ausgewählt
Ausgewählte Hotels und Leistungen

reise plus GmbH
Dammstraße 4
08527 Plauen

03741-7193930
buchung@reiseplus.de
www.reiseplus.de

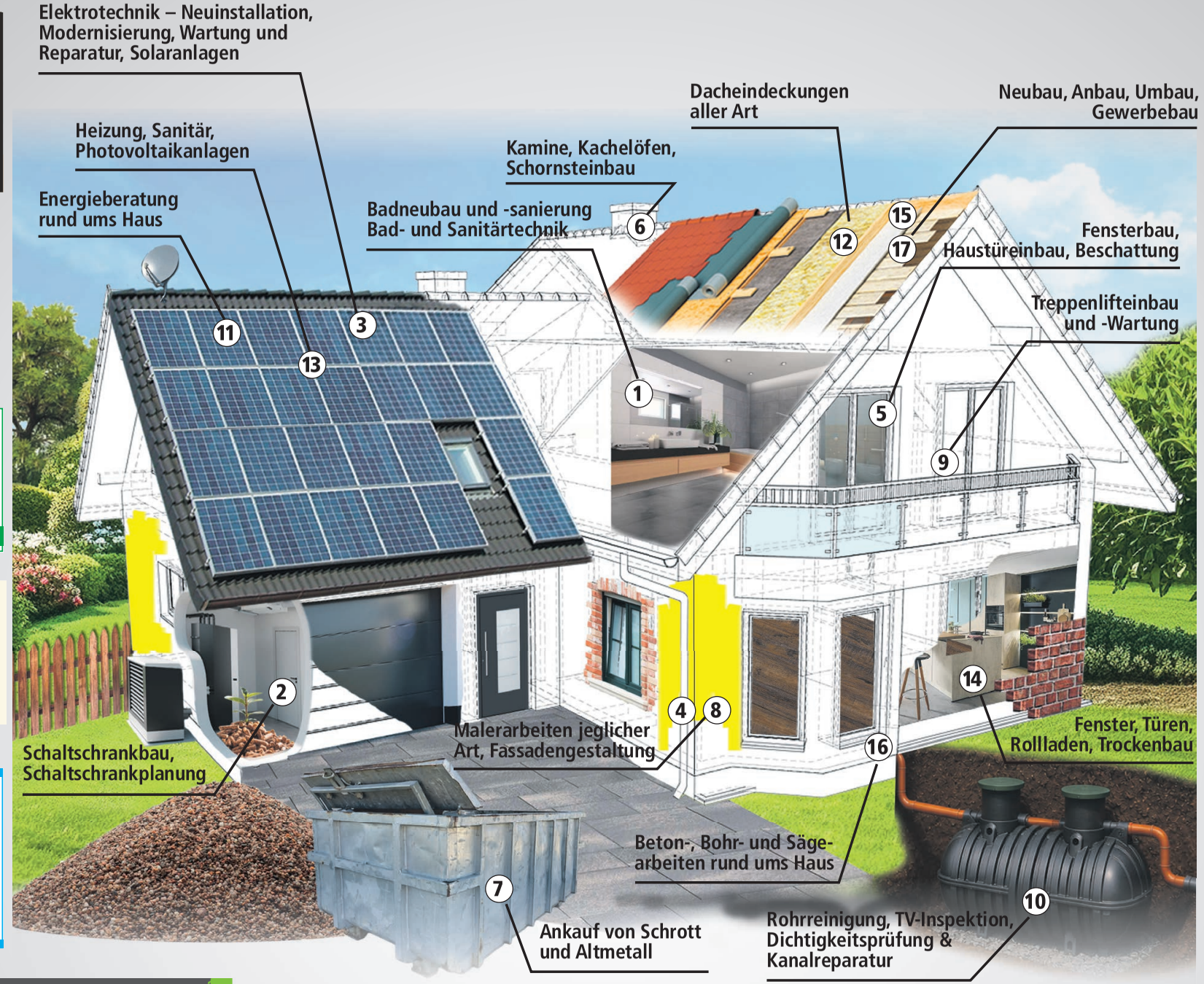
Öffnungszeiten
Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr

Kataloge online blättern oder kostenlos anfordern!

BÜRGERZEITaktuell

19. September – Tag des Handwerks

BÜRGERZEITaktuell



Tag des Handwerks: Karriere mit Gefühl statt Ellenbogen

Schleiz. (FS) Muss Karriere Kälte, Hamsterrad und Ellenbogen bedeuten? Mit dieser Frage geht das deutsche Handwerk in den diesjährigen Tag des Handwerks am Samstag, 19. September. Das Motto „Wir machen Karriere mit Gefühl" setzt dem Bild vom harten Aufstieg ein anderes entgegen: Karriere als Weg, auf dem gemeinsam etwas entsteht, im Team, im Betrieb, in der Handwerksfamilie. Wer im Handwerk arbeitet, sieht seine Fortschritte jeden Tag, so die Botschaft der Imagekampagne, und hat das gute Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun und gebraucht zu werden.

Seit 2011 ein fester Termin

Der Tag des Handwerks geht auf eine Initiative des Zentralverbands des Deutschen Handwerks zurück und findet seit 2011 immer am dritten Samstag im September statt. Handwerkskammern, Fachverbände, Innungen, Kreishandwerkerschaften und Betriebe nutzen den Tag für Tage der offenen Tür, Aktionen auf Marktplätzen, Gesellenfreisprechungen und Berufsorientierung. Im Mittelpunkt steht ein Wirtschaftsbereich mit rund einer Million Betrieben und mehr als fünf Millionen Beschäftigten, der in über 130 Ausbildungsberufen Nachwuchs sucht. Frühere Mottos hießen „Wir wissen, was wir tun", „Wir machen, was unser Land ausmacht", „Zeit, zu machen" und zuletzt „Handwerk tut gut".

Neu ist in diesem Jahr der Weg zu den Jugendlichen: Das Handwerk hat eine eigene Karte im Computerspiel Fortnite gebaut und dazu erstmals ein bundesweites Turnier ausgerufen. Nach einer vierwöchigen Qualifikation treten am Tag des Handwerks die zwei schnellsten Spieler aus jedem Bundesland im Finale gegeneinander an. Ende August war die Kampagne erstmals auf der Gamescom in Köln vertreten. Die Idee dahinter: dorthin gehen, wo junge Menschen ihre Zeit verbringen, und Gemeinschaft mit Berufsorientierung verbinden.

760 neue Lehrverträge in Ostthüringen

Wie es um den Nachwuchs steht, zeigen die Zahlen zum Ausbildungsstart. Bis zum 31. August hat das Thüringer Handwerk nach Angaben des Thüringer Handwerkstages 2.797 neue Lehrverträge verzeichnet. „Jeder neue Ausbildungsvertrag ist eine Investition in die Zukunft unseres Handwerks", sagte Präsident Stefan Lobenstein. Zugleich suchten viele Betriebe weiter Nachwuchs. Die Handwerkskammer für Ostthüringen, zuständig für Gera, Jena und die Landkreise Greiz, Altenburger Land, Saale-Orla, Saale-Holzland und Saalfeld-Rudolstadt, registrierte bis Ende August 760 Lehrverträge, 50 mehr als im Vorjahreszeitraum. Im Kammerbezirk Erfurt waren es 1.505, in Südthüringen 532. Thüringenweit ist der Kraftfahrzeugmechatroniker mit 271 Verträgen der beliebteste Ausbildungsberuf im Handwerk.

Die Handwerkskammer für Ostthüringen vertritt rund 9.400 Betriebe und unterhält Bildungsstätten in Gera-Aga, Zeulenroda-Triebes und Rudolstadt, wo Lehrlinge die überbetriebliche Ausbildung durchlaufen und Gesellen sich zum Meister qualifizieren. Wer 2026 eine Lehre im Handwerk beginnt, erhält mindestens 724 Euro im ersten und 1.014 Euro im vierten Ausbildungsjahr. Als Einstieg hat sich die Thüringer Praktikumsprämie bewährt, mit der Schüler ab 15 Jahren für ein Praktikum im Handwerk einen Zuschuss erhalten.

Vom Gesellen zum Chef

Karriere mit Gefühl heißt im Handwerk oft auch: den eigenen Betrieb übernehmen. Viele Inhaber suchen in den kommenden Jahren einen Nachfolger, und die Kammer bringt Übergabewillige und Gründer über den Thüringer Verbund ThEx zusammen. Wie so eine Nachfolge gelingen kann, zeigt der diesjährige Klein- und Jungunternehmerpreis des Landkreises Greiz, der erstmals unter dem Schwerpunkt Unternehmensnachfolge stand und an zwei ehemalige Mitarbeiter ging, die ihren Betrieb in Ronneburg übernommen und weiterentwickelt haben.

Welche Betriebe und Aktionen es zum 19. September in der Region gibt, steht unter **www.handwerk.de.**

1
Barrierefreie Badrenovierung komplett aus einer Hand
Jetzt anfragen!
Schimmel bad heizung
Leopoldstr. 48 • 95032 Hof
Tel.: 09281 / 7880–0
www.wohnbad.com

2
Töpsch & Abendschein Steuerungsanlagen GmbH
Wir suchen Verstärkung für unser Team am Standort Neustadt a.d. Orla
- Schaltschrankbau
- Schaltschrankplanung
Seit über 30 Jahren
Komm gern vorbei und schau dir an, was wir machen.
Triptiser Str. 35
07806 Neustadt an der Orla
Tel. 036481/292-0
E-Mail: info@tas-neustadt.de · www.tas-neustadt.de

3
DEES ELEKTROTECHNIK
Neuinstallation
Altbausanierung
Modernisierung
Solaranlagen
Wartung und Reparatur
... immer auf Draht
Leonhard-Frank-Str. 16
07806 Neustadt a. d. Orla
Telefon +49 36481 2 38 14
Mobil +49 170 8 60 8966
E-Mail: info@dees-elektrotechnik.de
www.dees-elektrotechnik.de

4
MALERMEISTER Hartmut Frieser
Der Maler
25
• Malerarbeiten aller Art
• Wärmeverbundsystem
• Fassadengestaltung
• Bodenbelagsarbeiten
Saaldorf 34
07356 Bad Lobenstein
Justus-von-Liebig-Str. 8
95111 Rehau
Tel.: 03661-2806
Funk: 0171-6442218
www.maler-frieser.de
mail: info@maler-frieser.de

5
therma Fensterbau GmbH
Wir suchen dich!
QUALITÄT aus Ihrer Region
therma Fensterbau GmbH
Gewerbegebiet Kapelle Nord 24
07922 Tanna
Tel: 036646 / 280130
bewerbung@therma.de
www.therma.de

6
Ofen-BURKHARDT
Der echte Ofenbaumeister
Kamine • Küchenherde
Kachelöfen • Schornsteinbau • Fliesenlegearbeiten
aus Meisterhand zum fairen Preis.
Saalstraße 1 • 07356 Bad Lobenstein • Tel.: 03 66 51/22 36
www.ofen-burkhardt.de

7
Mitarbeiter gesucht!
DERICHEBOURG Umwelt
Ihr Schrott. Unser Wertstoff.
Gefeller Straße 20, 08538 Weischlitz OT Reuth
Geöffnet von Mo – Fr von 7:00 Uhr – 15:30 Uhr
reuth@derichebourg.com, Telefon: 03 74 35-99 00
Ankauf von Schrott und Altmetall, prompte kaufmännische Abwicklung und Bezahlung!

8
Maler und Lackierer
Hellenbrandt Daniel
Raumgestaltung
Hain 10a · 07356 Bad Lobenstein
0176/56295660
www.mehrfarbefuerdiewelt.de

9
SAALELAND TREPPENLIFTE
Sie möchten einen regionalen Ansprechpartner?
Dann sind wir die Richtigen für Sie!
VERKAUF & SERVICE
info@sl-treppenlifte.de
saaleland-treppenlifte.de
Brückenstraße 4 • 07768 Kahla
Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!
Tel. 03 64 24 / 71 49 15

10
KT Kanal Türpe Gera
WIR SIND FÜR SIE DA. TAG UND NACHT.
Rohr- und Kanalreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Dichtigkeitsprüfung und Kanalreparatur
Gruben- und Abscheiderservice
Pohlitzer Straße 60
07552 Gera
www.kanalTuerpe.de
0365/5522606
GERA@KANALTUERPE.DE

11
Ihr Energieberater Thomas Rippich
ENERGIEBERATUNG
Schornsteinfegermeister Thomas Rippich
ENERGIEAUSWEISE
Vertrauliche- & Bedarfsausweise - schnell, zuverlässig & gesetzeskonform
INDIVIDUELLER SANIERUNGSFAHRPLAN (iSFP)
Ihr Weg zur energieeffizienten Immobilie - Schritt für Schritt
FÖRDERMITTELBERATUNG
Optimale Fördermöglichkeiten nutzen - KfW, BAFA u.a.
BERATUNG ZUM UMBAU UND SANIERUNG
individuelle Lösungen für Ihr Zuhause
ENERGIEEFFIZIENZ & GEBÄUDEBEWERTUNG
Potenziale erkennen - Kosten senken - Werte steigern
Heute beraten. Morgen sparen.
Oststraße 29
07407 Rudolstadt
03672.4898905
0170.9646821
schornsteinfeger-rippich@t-online.de
www.rippich-schornsteinfeger.de

12
Dacheindeckung aller Art
Meisterbetrieb
Dachdeckerei Thomas Reich
07366 Rosenthal am Rennsteig • OT Blankenberg • Flurweg 1
Tel.: 03 66 42/2 95 77 • Fax: 03 66 42/2 96 90 • Mobil: 0175/2 04 49 08
email: thomas@dachdecker-blankenberg.de
www.dachdecker-blankenberg.de

13
Renato Koch
Bucha 24a • 07806 Neustadt/Orla
• HEIZUNG • SANITÄR
• ELEKTRO • KUNDENDIENST
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
Immer in Ihrer Nähe!
Telefon 03 64 84/2 24 18 oder 01 72/5 11 08 89

14
Gottschall
Tischlermeister Rex Gottschall
Tischler Ausbau Service
Greizer Straße 7-9 · 07907 Schleiz
Tel. 03663.48 28 20 · Mobil 0171.3 79 60 13
Internet: www.ausbauservice.com
Mail: master@rg-tischler.de
Büro Ziegenrück Tel. 0171.3 79 60 13
Leistungen
• Fenster
• Türen
• Rollladen
• Sonnenschutz
• Trockenbau
• Innenausbau
• Reparaturen
• Tischlerei

15
Dr. Haus dynamisch modern
Alexander Haase
Greizer Straße 60
07907 Schleiz
0162-2760587
info@Dr-Haus-Bau.de
www.Dr-Haus-Bau.de
· Trockenbau · Innenausbau · Holzarbeiten
· Haus Aus- & Umbau · Fenster & Türmontagen

16
RALF WOLFRAM
BOHREN-SÄGEN-SCHNEIDEN
Ralf Wolfram e.K. · Neustädter Straße 173 · 07381 Pößneck
Tel.: 03647/44 50 00 · Funk: 0172/3 61 61 06
Fax: 03647/42 37 68 · E-Mail: info@bss-wolfram.de
Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d)
• Kernlochbohren
• Fugenschneiden
• Diamantsägearbeiten
• Dübeltechnik

17
Häuser erleben howei-haus
Aus ALT ...
... mach NEU
• NEUBAU
• ANBAU
• UMBAU
• GEWERBEBAU
Ing.-Büro Dipl. Ing. A. Weithase
Tel. 0171/7 79 90 99
www.howei-haus.de



Tagespflege
„DER GENERATIONEN“
Tagesbetreuung für Senioren & pflegebedürftige Erwachsene
Hofer Straße 2 • 07907 Schleiz
Tel. 03663 4 25 43 23
Mail:
info@tagespflege-schleiz.de
Internet:
www.tagespflege-schleiz.de
Aktuell haben wir noch freie Tagespflegeplätze!

Woche der Demenz

Beratung vor Ort

Schleiz. (FS) Vom 21. bis 27. September findet bundesweit die Woche der Demenz statt. Anlass ist der Welt-Alzheimertag am 21. September, den die Dachorganisation Alzheimer's Disease International 1994 gemeinsam mit der Weltgesundheitsorganisation ins Leben gerufen hat. Die Aktionswoche selbst geht auf die Allianz für Menschen mit Demenz zurück, eine Initiative der Bundesregierung, und wird seit 2015 jedes Jahr begangen. Das Motto lautet diesmal „Demenz – (k) eine Frage des Alters“. Dahinter steht eine Annahme, die sich hartnäckig hält: Demenz treffe ausschließlich sehr alte Menschen. Tatsächlich sind die meisten Betroffenen älter als 65 Jahre, doch eine Erkrankung kann bereits in jüngeren Lebensjahren auftreten. Hinzu kommt das Umfeld. Ehepartner, Kinder, Enkel, Nachbarn und Kollegen gehören ganz unterschiedlichen Generationen an und sind vom Krankheitsverlauf ebenfalls betroffen. Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft weist außerdem darauf hin, dass ein gesunder Lebensstil, soziale Teilhabe, geistige Aktivität und medizinische Vorsorge das Erkrankungsrisiko positiv beeinflussen können.

Die Beratungs- und Kontaktstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige der Volkssolidarität Regionalverband Oberland hat ihren Sitz in Schleiz, Hofer Straße 7, erreichbar unter Telefon 03663 46690. Auskunft erteilt ebenso die Beratungs- und Begegnungsstätte „Humanitas“ des DRK Saale-Orla unter 0173 7269446. Für den Süden des Kreises bestehen die mobilen Seniorenbüros der Diakonie in Tanna, Gefell und Hirschberg unter 036649 88038 sowie in Wurzbach unter 036652 30410. Ergänzend berät das Projekt AGATHE in Wurzbach, Rosenthal am Rennsteig und Remptendorf unter 0151 20380240. Bundesweit schaltet die Deutsche Alzheimer Gesellschaft ihr Alzheimer-Telefon unter 030 259 37 95 14.
Gebündelt werden solche Angebote im Netzwerk „Gut leben und alt werden im Saale-Orla-Kreis“. Daraus ist 2020 eine Vorsorgemappe entstanden, die medizinische Angaben sowie persönliche Wünsche für den Ernstfall an einer Stelle zusammenführt. Als Ringordner angelegt, lassen sich eigene Dokumente einheften. Kostenfrei erhältlich ist sie in vielen Einwohnermeldeämtern.

30 Jahre Pflegeheim – ein Jubiläum zwischen Rückblick und Aufbruch

Schleiz. Ein besonderer Geburtstag in besonderer Umgebung: Das Pflegeheim des DRK-Kreisverbandes Saale-Orla feierte sein 30-jähriges Bestehen.
Seit 30 Jahren ist das Pflegeheim des DRK-Kreisverbandes Saale-Orla ein Zuhause für Senioren und ein wichtiger Arbeitsplatz für zahlreiche Pflegekräfte und Mitarbeiter. Das 1996 fertiggestellte Gebäude ist inzwischen allerdings in die Jahre gekommen und weist nach drei Jahrzehnten einen dringenden Sanierungsbedarf auf.
Damit auch in Zukunft alle Bewohner unter modernen und guten Bedingungen leben können und die Mitarbeiter zeitgemäße Arbeitsbedingungen vorfinden, soll das Gebäude grundhaft saniert werden. Eine Sanierung im laufenden Betrieb hätte für die Bewohner sowie für die Beschäftigten erhebliche Belastungen mit sich gebracht.
Aus diesem Grund entschied sich der DRK-Kreisverband Saale-Orla für eine besondere Lösung: Im April 2026 zog das Seniorenzentrum für die geplante Dauer von voraussichtlich zwei Jahren in das leerstehende ehemalige Krankenhausgebäude in Schleiz. Der Umzug war eine große Herausforderung und konnte vor allem dank der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Angehöriger erfolgreich bewältigt werden.



Das Betreuungsteam des DRK-Pflegeheims Schleiz mit Galina Litwinenko, Bettina Brendel, Frank Hoferichter, Kathrin Gänse, Susann Weithaas, Marion Schmidt und Kristin Plewnia (v.l.n.r.) organisierte das Jubiläumsfest und sorgte mit viel Liebe zum Detail für die festliche Gestaltung. *Fotos: DRK Pflegeheim*

30 Jahre – ein Grund zum Feiern

Trotz des vorübergehenden Umzugs gab es am 5. September 2026 allen Grund zur Freude. Das 30-jährige Jubiläum des Pflegeheims wurde gemeinsam mit den Bewohnern, Angehörigen und zahlreichen Gästen gebührend gefeiert.
Für eine besonders liebevolle Atmosphäre sorgte das Betreuungsteam rund um Betreuungsleiterin Kathrin Gänse. Mit viel Engagement wurde die Feier vorbereitet und alles festlich geschmückt. Auch kulinarisch wurde einiges geboten: Kristin aus dem Betreuungsteam überraschte mit einer selbst gebackenen Jubiläumstorte, die bei den Gästen großen Anklang fand, außerdem gab es frisch gebackenen Kuchen aus der Küche der Einrichtung. Für Unterhaltung und gute Stimmung sorgte eine Tanzgruppe mit vier jungen Tänzerinnen, die Bewegung und Freude in die Feier brachte. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Oschitzer Blaskapelle, die es sich nicht nehmen ließ, kostenlos für die Jubiläumsgäste aufzuspielen. Am Abend wurde es schließlich zünftig: Frisch gebratene Roster und Rostbrätel sorgten für einen herzhaften Abschluss des Festtages.
Bei bestem Wetter, guter Stimmung und einer herzlichen Atmosphäre wurde das Jubiläum zu einem rundum gelungenen Fest. Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Gäste genossen gemeinsam die Stunden und blickten auf drei Jahrzehnte Pflegeheim zurück. Das 30-jährige Jubiläum steht dabei nicht nur für eine lange Geschichte, sondern auch für Zusammenhalt und Zuversicht. Ein Pflegeheim ist weit mehr als ein Gebäude. Es ist ein Ort des Lebens, der Begegnung und des Miteinanders – getragen von den Menschen, die hier wohnen, arbeiten und sich engagieren. So wurde der 30. Geburtstag zu einem Fest, das noch lange in Erinnerung bleiben dürfte – und zu einem schönen Auftakt für den gemeinsamen Weg in eine moderne Zukunft.


Klaus Schmidt lebt seit 30 Jahren im DRK-Pflegeheim Schleiz. In all den Jahren ist die Einrichtung für ihn zu einem Zuhause geworden, in dem er sich bis heute pudelwohl und glücklich fühlt.

Ein Ort der Ruhe und ein Buch aus 30 Jahren Praxis

Hütten. (FS) „Wir sind kein Hotel“, sagt Anja Heinrich. Deshalb heißt ihr Haus am Rand der Hüttener Heide auch nicht mehr so. Vor einigen Jahren ist aus dem Naturhotel das Waldkraft-Resort Vitaleum geworden, und der neue Name beschreibt ziemlich genau, wer dort ankommt. „Zu uns kommen die Menschen, die suchen nach Ruhe, die suchen nach Abstand.“ Vor dem Fachwerkhaus liegt eine Wiese, dahinter beginnt der Wald. Was die Heilpraktikerin ihren Gästen mitgibt, steht inzwischen auch gedruckt zur Verfügung: In dem Handbuch „5-Elemente-Heilfasten“ hat sie zusammengefasst, was in mehr als drei Jahrzehnten Praxis zusammengekommen ist.


Anja Heinrich mit ihrem Handbuch „5-Elemente-Heilfasten“. Die Heilpraktikerin hat darin zusammengefasst, was sie in mehr als 30 Jahren Praxis über das Fasten gelernt hat. *Fotos: Friederike Schulz*

Ein Kräuterbuch auf dem Boden der Oma

Angefangen hat alles mit 13. Auf dem Dachboden ihrer Großmutter hat Heinrich ein altes Kräuterbuch gefunden, mit bunten Bildern darin. „Da habe ich gesagt, mit den bunten Bildern gehst du auf die Wiese und schaust mal, was da so wächst.“ Zu DDR-Zeiten hat sich kaum jemand für dieses Wissen interessiert, nachschlagen konnte sie nirgends. Also hat sie Pflanze für Pflanze selbst bestimmt und getrocknete Kräuter in Pralinenschachteln aufbewahrt, weil es keine Dosen gab. Als die Oma später in den Westen gefahren ist und gefragt hat, was sie mitbringen soll, wollten Bruder und Cousin eine Jeans. Heinrich hat sich ein Kräuterbuch gewünscht und die „Heilkräuter aus dem Garten Gottes“ von Maria Treben bekommen. Ihr Schlüsselerlebnis kam mit 14, als sie eine Nierenbeckenentzündung nach einem Rezept aus dem alten Buch behandelt hat. „Badewanne versaut, aber die Nierenbeckenentzündung war weg.“
Nach der Wende hat sie sich für die Ausbildung zur Heilpraktikerin entschieden und 1994 die Prüfung abgelegt, als jüngster Prüfling in Thüringen. Angefangen hat sie in einem Zimmer im eigenen Wohnhaus, im Jahr 2000 ist sie mit der Praxis nach Pößneck gezogen und hat dort bis 2016 behandelt. Verstanden hat sie zu Beginn kaum jemand. „Es hat jeder gesagt: Was willst du damit?“ Inzwischen erlebt sie das Gegenteil.

Die Zusage kam auf dem Machu Picchu

Das Kinderkurheim in Hütten hat Heinrich schon von innen gekannt, sie hat vor Jahrzehnten selbst dort gearbeitet. Nach der Schließung stand das Gebäude leer. 2009 haben ihr drei Menschen unabhängig voneinander erzählt, dass es wieder zu haben ist. Sie hat sich hingesetzt und einen Brief an die Landesentwicklungsgesellschaft geschrieben. Dann ist lange nichts passiert. Drei Jahre später war sie mit ihrem Mann in Peru unterwegs, 43 Kilometer auf dem Inka-Trail, und hat oben am Machu Picchu ihre Mails abgerufen. Darin stand die Zusage. Zurück in Thüringen hat sie im Juli 2012 den Vertrag unterschrieben, unter starken Schmerzen: Der Rucksack auf dem Trail hatte ihr sieben Bandscheibenvorfälle eingebracht. „Aber ich habe an mich geglaubt.“
Ausgerechnet dieser Rücken hat sie zum Fasten gebracht. Nichts habe richtig angeschlagen, erzählt sie, also hat sie die Ausbildung bei der Begründerin der Wacker-Methode gemacht und vier Monate am Stück basisch gegessen, nur Obst und Gemüse. Danach seien die Beschwerden verschwunden gewesen. „Wie willst du Patienten heilen, wenn du selber nicht heilst?“ 2015 sind die ersten Gäste in das umgebaute Haus eingezogen.

Aus dem Kursheft ist ein Buch geworden

Den Anstoß für das eigene Fastenkonzept gab eine Patientin, die zehn Tage lang nur Zitronensaft getrunken hatte und sichtbar gut damit zurechtkam. Heinrich hat es an sich selbst ausprobiert, ohne Erfolg. „Der Schlüssel liegt darin, dass ich nur Saures getrunken habe“, sagt sie. In der Lehre der fünf Elemente steht der saure Geschmack für das Holz, süß, bitter, salzig und scharf haben gefehlt. Also hat sie eine eigene Kur entwickelt, in der alle Geschmacksrichtungen vorkommen, von der Zitrone über Ahornsirup bis zum Cayennepfeffer. Dazu hat sie die europäischen Kräuter auf die traditionelle chinesische Medizin übertragen, statt mit importierter Ware zu arbeiten. „Es nützt mir nichts, wenn ich mir exotische Kräuter aus China einführe.“
Zuerst ist daraus ein Begleitheft für ihre Kurse entstanden. Eine Verlegerin, die als Gast im Haus war, hat ihr geraten, mehr daraus zu machen. Geschrieben hat sie in kurzer Zeit, gedruckt ist der Titel im Selbstverlag erschienen. Das Handbuch umfasst 130 Seiten und erklärt das Konzept, die fünf Elemente, den Ausgleich der Meridiane mit praktischen Übungen sowie passende Kräuter. Ein Tagebuch zum Ausfüllen gehört dazu, ebenso ein Fragebogen für jedes Element. Bestellen lässt sich das Buch über das Vitaleum und mit der ISBN 978-3-00-083129-4 auch im Buchhandel. Direkt im Haus gibt es die Ausgabe mit Spiralbindung, weil sich die Übungsseiten so leichter aufschlagen lassen.


Das Waldkraft-Resort Vitaleum in Krölpa OT Hütten. In dem früheren Kinderkurheim am Rand der Hüttener Heide bietet Anja Heinrich Fastenkuren, Kurse und Seminare an.



Zeit, die niemand verplant

Der Alltag im Vitaleum ist bewusst entschleunigt. Auf den Zimmern gibt es kein WLAN, dafür Waldblick, lange Mittagsruhen mit einem warmen Heusack, geführte Wanderungen und Abende, an denen Fremde am selben Tisch ins Gespräch kommen. Neben den begleiteten Kuren stehen Yoga, Energy Dance, Wildkräuterkurse, Klangreisen, Meditationswochenenden und Schweigeseminare im Programm. Wer nur wenige Stunden Zeit hat, bucht eine Tagesauszeit. Seminaranbieter mieten sich mit ihren Gruppen auch komplett ein. Zwischen 18 und 92 Jahren war bisher alles dabei, die meisten Gäste kommen, weil sie erschöpft sind.
Ruhe hält Heinrich für nichts, das sich auf einen Termin verschieben lässt. Sie beschreibt es mit einem Bild: außen der Sturm, in der Mitte ein ruhiger Punkt. „Da gehe ich dann halt rein, wenn es draußen tobt.“ Ein tiefer Atemzug, doppelt so lange ausgeatmet, mehr brauche es oft nicht. Rund 100 Menschen im Jahr kann sie selbst begleiten, deshalb will sie künftig ausbilden und ihr Wissen weitergeben. Was davon bleiben soll, steht als Satz am Haus: „Das einzig Wahre liegt im Einfachen.“

(Aus-) Bildungs- & Stellenmarkt

BÜRGERZEIT aktuell

Haltungswechsel leicht gemacht

Ergonomie am Arbeitsplatz: Wie ein Doppelschreibtisch für Bewegung sorgen kann

Schleiz. (DJD) Je natürlicher wir uns bewegen können und je leichter wir unserem angeborenen Bewegungsdrang nachgeben können, umso wohler fühlen wir uns. Und Wohlbefinden fördert Motivation, Energie und Leistungsbereitschaft – in der Freizeit ebenso wie in der Arbeitswelt.

Bewegung ist das A und O – im Büro und im Homeoffice

Ausgerechnet an vielen Arbeitsplätzen im Büro und im Homeoffice geht die Freude an der Bewegung aber häufig verloren. Das liegt an starren, unnatürlichen Arbeitsumgebungen; diese sind für Gesundheit und Leistungsvermögen kontraproduktiv. Moderne Ergonomie am Arbeitsplatz sollte stattdessen auf Bewegung setzen. Jeder Mensch kann bereits mit einfachen Maßnahmen sein Verhalten aktiver gestalten: mehr Wege zu Fuß erledigen, Treppen statt Aufzug nutzen, die Tasse Kaffee selber holen, statt sie sich bringen zu lassen und vieles mehr. Man kann aber zudem auch die Verhältnisse, in denen man arbeitet, bewusst bewegungsfördernd gestalten oder sich dafür einsetzen, dass sie so gestaltet werden. Denn die Arbeitsplatzeinrichtung im Büro ist Chefsache – Arbeitsplätze sollten so beschaffen sein, dass bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglichst geringe gesundheitliche Belastungen durch die Arbeit entstehen. Im Homeoffice kann man den Arbeitsplatz sogar komplett in Eigenregie bewegungsfördernd gestalten.

Höhenvariabel mit zwei Arbeitsplatten

Einen neuartigen Ansatz stellt in diesem Zusammenhang etwa das Aeris Active Office Konzept dar. Es will Menschen dazu animieren, sich am Arbeitsplatz mehr zu bewegen: öfter zu stehen und vor allem häufiger zwischen Sitzen und Stehen zu wechseln. Höhenverstellbare Schreibtische allein erreichen dieses Ziel nicht. Sie werden zu selten und oft nicht sinngemäß genutzt. Beim Active Office Konzept – mehr Infos dazu gibt es unter www.aeris.de – ist das Herzstück dagegen ein elektrisch höhenvariabler Doppelschreibtisch mit zwei miteinander verbundenen, sanft geformten Arbeitsplatten auf unterschiedlichen Höhen. Die Platten laden zu einem schnellen und intuitiven Positionswechsel während des Arbeitens ein, ohne dass dabei die elektrische Höhenverstellung betätigt werden muss. Schreiben im Sitzen, lesen oder telefonieren im Stehen: Mit dieser Ausstattung gelingt ein nahtloser Haltungswechsel ohne Unterbrechung des Workflows. Oder man stattet beide Platten mit Bildschirmen und Tastatur aus, sodass man sich nur kurz erheben muss, um nahtlos und ohne Technikunterbrechung weiterarbeiten zu können.





Im Zweckverband Wasser/Abwasser Zeulenroda ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle eines

Sachbearbeiters für Vermessung und Geoinformationssystem (m/w/d)
in Vollzeit und unbefristet neu zu besetzen.

Detaillierte Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter **www.zv-waz.de**.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an den

Zweckverband Wasser/Abwasser Zeulenroda
Salzweg 3, 07937 Zeulenroda-Triebes

oder per E-Mail an info@zv-waz.de. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Saberau, Tel. 036628 88-221 zur Verfügung.



Wir suchen einen engagierten

Telefonisten m/w/d

für den direkten Kontakt zu unseren Kunden.
Quereinsteiger jeden Alters willkommen.
Gut geeignet für Vorruheständler.

Sie haben Freude am Telefonieren und sind kommunikationsstark? Dann bereichern Sie gern unser Team.

Wir bieten Ihnen einen Voll- oder Teilzeit-Arbeitsplatz (auch auf Minijob-Basis möglich) bei der BÜRGERZEIT aktuell in Schleiz oder in Ihrem Homeoffice.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich noch heute:

wgv Schleiz GmbH
Herr Grimm, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz
w.grimm@wgvschleiz.de



Voke Technology Germany GmbH ist nicht nur ein führender Werkzeughersteller mit weltweiten Referenzen, sondern produziert darüber hinaus auch hochwertige Kunststoffspritzteile. Seit über 25 Jahren arbeiten unsere engagierten Mitarbeiter Hand in Hand, um die individuellen Aufgabenstellungen unserer Kunden wirtschaftlich zu lösen.

Für unseren Standort in 07929 Saalburg-Ebersdorf suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- **VERFAHRENSMECHANIKER KUNSTSTOFF/SPRITZGUSSMASCHINENEINRICHTER (m/w/d)**
- **MITARBEITER QUALITÄTSSICHERUNG, Fertigungsprüfer/Linienprüfer (m/w/d)**
- **WERKER (m/w/d)**
- **BÜROKRAFT, Mitarbeiter für Einkauf, Administration und Organisation (m/w/d) mit abgeschlossener kaufmännischer Ausbildung**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:
Voke Technology Germany GmbH
Straße für Landtechnik 7, 07929 Saalburg-Ebersdorf
Mobil: +49 160 96493072
Gerne auch per E-Mail an: **bewerbung@voke-technology.de**
www.vokegroup.com
www.voke-technology.de



Folge uns auf facebook:
www.facebook.com/buergerzeit.aktuell/

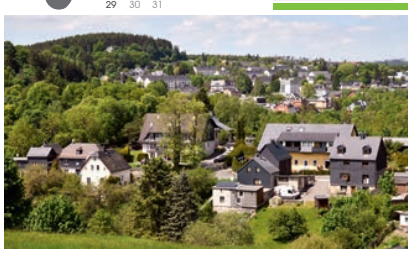
BÜRGERZEIT aktuell **Informatives**

Kalender 2027 „Historisches aus der ehemaligen Kreisstadt Lobenstein“ – Stadtgeschichte im direkten Vergleich

Bad Lobenstein. Wie hat Bad Lobenstein früher ausgesehen? Welche Gebäude standen einst an den Straßen, wie wirkten Plätze und Straßenzüge – und was ist davon heute noch zu erkennen? Der neue Kalender „Historisches aus der ehemaligen Kreisstadt Lobenstein“ für das Jahr 2027 lädt dazu ein, diesen Fragen auf besondere Weise nachzugehen. Er stellt historische Ansichten der Stadt aktuellen Fotografien gegenüberstellt. Das Besondere: Historisches und Gegenwärtiges werden jeweils vom gleichen Standpunkt aus gezeigt. So entsteht ein unmittelbarer Vergleich, der sichtbar macht, wie sich Bad Lobenstein im Laufe der Jahrzehnte verändert hat. Wo früher ein Gebäude das Stadtbild prägte, befindet sich heute vielleicht etwas Neues. Straßen haben sich verändert, Plätze wurden umgestaltet und manche vertrauten Ansichten gehören längst der Vergangenheit an. Durch die Gegenüberstellung von damals und heute werden diese Veränderungen besonders eindrucksvoll und anschaulich. Doch der Kalender ist mehr als eine Dokumentation der Stadtentwicklung. Die historischen Bilder wecken Erinnerungen und laden dazu ein, in die eigene Vergangenheit einzutauchen. Für viele Bad Lobensteiner dürften dabei vertraute Orte, Gebäude und Straßenzüge zu entdecken sein, die mit persönlichen Erlebnissen verbunden sind. Gleichzeitig können jüngere Generationen einen spannenden Blick darauf werfen, wie ihre Heimatstadt früher einmal aussah. Der Kalender verbindet damit Geschichte, Gegenwart und persönliche Erinnerungen auf jeder einzelnen Seite. Der direkte Bildvergleich macht den Wandel der Stadt greifbar und zeigt, wie lebendig Stadtgeschichte sein kann. Der Kalender richtet sich an alle, die Bad Lobenstein und seine Geschichte kennen und ist zugleich ein besonderes Geschenk für ehemalige Bad Lobensteiner, Heimatverbundene und alle, die sich für die Entwicklung der Stadt interessieren. Der Kalender „Historisches aus der ehemaligen Kreisstadt Lobenstein“ ist ab sofort für 25 Euro im Handel erhältlich. Wer sich selbst auf eine fotografische Zeitreise durch Bad Lobenstein begeben oder anderen ein Stück Heimatgeschichte schenken möchte, kann sich ein Exemplar bei den folgenden Verkaufsstellen in Bad Lobenstein, Schönbrunn und Oberlemnitz sichern: Buchhandlung am Markt, EDEKA, Schleizer Landbäckerei Filiale in der DISKA, Schleizer Landbäckerei Filiale am Goldbach, Der Laden Topfmarkt, Stadtinformation, Ardesia Therme, Tankstelle Fischer, Gulf Tankstelle Schönbrunn, Hofladen Oberlemnitz oder auch gern per Postversand (zzgl. Portokosten) unter f.brossmann@wgv-schleiz.de

Ein Kalender zum Anschauen, Erinnern und Entdecken – und ein Stück Bad Lobenstein für zu Hause.













Ihre Nummer 1 im VOGTLAND für Edelmetall An- und Verkauf

AN- UND VERKAUF von GOLD UND SILBER ist Vertrauenssache

KOSTENLOSE EXPERTISE GOLD AUF REKORDHOCH MACHEN SIE JETZT IHR GOLD ZU GELD!

BARES FÜR WAHRES

in der Sächsischen Goldbörse am Oberen Steinweg 7 in Plauen

Die Experten sind wieder zu Gast in Plauen!
Nur diese Woche – Letzte Chance – Kostenlose Prüf- und Schätztage
von Montag, 21. September, bis Freitag, 25. September 2026!

Gold hat sich lange behauptet als sicherer Hafen, als stabile Anlage in unsicheren Zeiten. Doch Analysten warnen: Die Party könnte bald vorbei sein. Erste große Marktteilnehmer steigen bereits aus, die Kurse wirken überreizt.

Für Besitzer von Altgold heißt das: Es könnte sich lohnen, jetzt zu handeln, bevor der Preis zurückgeht.

Denn mit jeder neuen Zinserwartung oder Entspannung an den Märkten sinkt der Druck auf die Edelmetallpreise.

Wer schlau ist, informiert sich frühzeitig. Eine fachmännische Einschätzung genügt oft, um die richtige Entscheidung zu treffen. Denn wer zu lange wartet, schaut am Ende vielleicht dem Hoch hinterher.

Keine Terminvereinbarung nötig! Kommen Sie einfach vorbei!

Ihre Wertgegenstände aus Erbschaften, Nachlässen und Haushaltsauflösungen werden vom Sachverständigen vor Ihren Augen kostenfrei geprüft und geschätzt. Sie erhalten Ihr Geld sofort in bar oder per Echtzeit-Überweisung.

Goldverkauf ist kein Alltagsgeschäft. Umso wichtiger, dass man sich dabei gut aufgehoben fühlt.

Die Sächsische Goldbörse Plauen ist für viele Menschen in Sachsen zur ersten Adresse geworden, weil dort ehrlich, offen und auf Augenhöhe gearbeitet wird – und das schon seit Jahren.



Zahngoldsammelaktion
NUR GÜLTIG VOM 21.09. – 25.09.2026!

20% Im Aktionszeitraum erhalten Sie 20 % mehr für Ihr Zahngold.

Wir kaufen Ihr Zahngold

Es spielt keine Rolle, ob Ihr Zahngold sauber oder ungereinigt ist, ob mit oder ohne Zähne oder mit Anhaftungen wie Keramik oder Metall. Bitte scheuen Sie sich nicht, damit vorbei zukommen! Sie werden staunen, was Ihre Goldkronen noch wert sind.

Durchschnittswert: 50 € bis 500 € und mehr für Ihr Zahngold!
Sofortige Wertermittlung und Barauszahlung! BZ



30 €

Bei einem Goldwert ab 200 € bekommen Sie anstatt ~~20 €~~ 30 € mehr für Ihr Altgold!
OHNE WENN UND ABER! BZ



Feingold und Goldschmuck



Luxusuhren


Silbermünzen


Zahngold


Silberschmuck bezahlt 120 €



Goldbarren


Altgold und Bruchgold


versilbertes Besteck / Silber-Besteck bezahlt 185 €

JETZT GOLD BEI UNS ZUM UNSCHLAGBAREN PREIS KAUFEN!

- als Investmentanlage mit Inflationsschutz – schon ab 50 € Ihr Geld schützen
- als Risikoabsicherung
- als Portfoliobeimischung
- auch als anonymes Tafelgeschäft möglich

Für nähere Informationen rufen Sie uns bitte an.

nur für kurze Zeit

Bitte rufen Sie uns bezüglich der Bestellung an.
Eine vorherige Anmeldung ist dafür erforderlich, da wir diese Wertgegenstände im Banksafe verwahren.

Auch Hausbesuchsservice!

Wenn Sie nicht mobil sind oder größere Mengen an Besteck oder Schmuck haben, bieten wir Ihnen im Umkreis von bis zu 50 km um Plauen auch kostenlose Hausbesuche an. Ein Anruf genügt! Unsere Mitarbeiter weisen sich selbstverständlich aus.

Wir sind zertifizierter Edelmetallhändler auf www.gold.de





Oberer Steinweg 7
(gegenüber der Commerzbank / neben Reisedienst Kaiser)

SÄCHSISCHE GOLDBÖRSE

Sächsische Goldbörse Plauen
Oberer Steinweg 7
08523 Plauen

info@diegoldboerse.de
03741 - 1 38 12 28
nach 17 Uhr ist auch ein Termin möglich, mit vorheriger telefonischer Vereinbarung!

Öffnungszeiten:
Montag 10.30–17.00 Uhr
Dienstag – Freitag 9.30–17.00 Uhr



Großer Möbel- und Küchen-
Spar-Verkauf

Ab sofort bis zum 30. September 2026

Jetzt Spar-Vorteile sichern!

bis zu 25% [1] **Rabatt**
auf Möbel-Neubestellungen
+ 5% Sonderrabatt

bis zu 45% [1] **Rabatt**
auf alle frei geplanten Küchen
+ 5% Sonderrabatt

bis zu 70% Rabatt
auf reduzierte Ausstellungsstücke
+ 5% Sonderrabatt

100% SERVICE

Alles aus einer Hand!

- PROFI-FACHBERATUNG
- 3D-MÖBEL- UND KÜCHENPLANUNG
- AUFMASS, LIEFERUNG UND MONTAGE IHRER NEUEN KÜCHE
- FINANZIERUNG IHRER NEUEN MÖBEL

KUNDENDIENST
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30 – 18.00 Uhr
Telefon: 03 66 07 / 63-127 oder -154

Entdecken Sie tolle Angebote in allen Abteilungen!


z.B. Polstermöbel


z.B. Küchen


z.B. Speisezimmer


z.B. Boxspringbetten


z.B. Schlafzimmer

Jetzt QR-Code scannen und Angebote online entdecken!

GENUSS-COUPON
Einfach ausschneiden und bei Ihrem nächsten Besuch mitbringen. Nur gültig für eine Person.
Öffnungszeiten Cafeteria:
Montag bis Freitag 11.00 - 15.00 Uhr
Samstag 10.30 - 14.30 Uhr



nur 2,50 €

35 Jahre

möbelland

BESSER WOHNEN - WENIGER BEZAHLEN!

MLO Möbelland in Ostthüringen GmbH | Am Bahnhof 14 | 07570 Harth-Pöllnitz - Niederpöllnitz
www.moebelland.info | info@moebelland.info | Telefon: 03 66 07 / 63-0
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr | Sa. 9.30–16 Uhr

[1] Nur gültig auf unsere UVP/Händler-Listenpreise. Nicht gültig für bereits reduzierte Ware und in unserer Ausstellung ausgepreiste Artikel. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur gültig bis zum 30.09.2026

24 Stunden bequem online Möbel aussuchen unter www.moebelland.info

Tag des Friedhofs: „Oasen der Natur – Pflege der Seele“

Greiz. (FS) Am 19. und 20. September ist bundesweit Tag des Friedhofs. Der Aktionstag steht in diesem Jahr unter dem Motto „Friedhöfe: Oasen der Natur – Pflege der Seele“. Mit Führungen, Ausstellungen, Musik und Gesprächsangeboten wollen Friedhofsgärtner, Steinmetze, Bestatter, Floristen, Kommunen und Kirchengemeinden zeigen, dass ein Friedhof weit mehr ist als ein Ort der Trauer.

STEINMETZBETRIEB
Bergstraße 2, Schleiz
☎ 03663/402630
GRABMAL REDLICH
Mit über 300 Grabmalsteinen eine der größten Ausstellungen Thüringens.
• große Auswahl
• hochwertige & kreative Gestaltung
• kurze Lieferzeiten
www.grabmal-redlich.de

Seit 2001 am dritten Septemberwochenende

Ins Leben gerufen wurde der Tag des Friedhofs 2001 vom Bund deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau, gemeinsam mit den auf Friedhöfen tätigen Gewerken, Städten und Gemeinden, Religionsgemeinschaften und Vereinen. Seither findet er jedes Jahr am dritten vollständigen Wochenende im September statt. Ziel ist es nach Angaben des Verbandes, den gesellschaftlichen Umgang mit Tod und Trauer zu öffnen und die Rolle der Friedhöfe als lebendige Bestandteile des kommunalen Lebens für alle Generationen sichtbar zu machen.

Das diesjährige Motto rückt zwei Seiten des Friedhofs in den Blick. Zum einen die Natur: Alte Baumbestände, Hecken und Wiesen machen viele Friedhöfe zu grünen Oasen mitten im Ort, in denen Vögel, Insekten und Kleintiere Lebensraum finden. Zum anderen die Seele: Der Friedhof ist ein Ort der Erinnerung, der Ruhe und der Begegnung, an dem Trauernde Halt finden und Menschen ins Gespräch kommen. Wer den Tag nutzen möchte, muss kein Grab besuchen. Ein Spaziergang über den örtlichen Friedhof reicht, um zur Ruhe zu kommen und die Gestaltung mit anderen Augen zu sehen.

Auf vielen Friedhöfen stehen an diesem Wochenende Friedhofsgärtner, Steinmetze und Bestatter für Fragen bereit, etwa zu Grabgestaltung, pflegeleichten Bepflanzungen, Bestattungsformen und Vorsorge. Informationen zum Aktionstag gibt es unter www.bund-deutscher-friedhofsgaertner.de/tag-des-friedhofs.

Quellen: Zentralverband Gartenbau e.V. / Bund deutscher Friedhofsgärtner, Meldung vom 2. April 2026 (derdeutschegartenbau.de); Landeshauptstadt Dresden, Seite Tag des Friedhofs; Stadt Eisenach, Programm 20. September 2026 (eisenachonline.de)



Alte Baumbestände und gepflegte Wege machen Friedhöfe zu grünen Oasen mitten im Ort. Am 19. und 20. September lädt der bundesweite Tag des Friedhofs zum Besuch ein. Foto: pexels.com

Bestattungen GmbH
Regina Ranke
Straße des Friedens 6
07381 Pößneck
bestattungengmbhranke@web.de
www.bestattungen-regina-ranke.de
03647 / 42 49 49
Fürsorgliche Begleitung Ihrer Trauer
Rund um die Uhr erreichbar

WOLF Natursteinarbeiten
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Individuelle Grabmalgestaltung
Grabmale · Restaurierungen · Treppen · Fensterbänke · Natursteinmauern
Lukas Wolf
Hugo-Müller-Straße 3
07806 Neustadt an der Orla
Tel. 0163 6 55 03 22
info@wolf-naturstein.de

Erinnerung in neuer Form

Bad Lobenstein. (DJD) Die Bestattungskultur befindet sich in einem spürbaren Wandel. Während früher die klassische Sargbestattung lange als nahezu selbstverständlich galt, entscheiden sich heute immer mehr Menschen für alternative, oftmals persönlichere Optionen. So sind etwa Beisetzungen in einem Friedwald oder auf See längst keine Ausnahme mehr. Auch besondere Formen des Gedenkens wie ein Erinnerungsdiamant zeigen, wie individuell und kreativ Abschied heute gestaltet werden kann. Die Alternative zu Diamanten



Der Abschied ist kein Tabuthema mehr, viele Menschen unterhalten sich heute darüber, wie sie sich das Gedenken vorstellen. Foto: DJD/Algordanza Erinnerungsdiamanten/Getty Images/Halfpoint Images



aus Asche sind Erinnerungsdiamanten aus Haaren, mehr Informationen gibt es etwa unter www.algordanza.com. Wer an einem solchen Diamanten interessiert ist, wendet sich in Deutschland an einen Bestatter seiner Wahl.

Lebenswege „Abschied mit Liebe“

Die Frage: „Welchen letzten Ruheort wählen wir für unseren lieben Angehörigen?“ ist oft eine sehr schwierige. In Thüringen gibt es die Möglichkeit, sich für einen Wald- und Naturfriedhof, die Seebestattung oder den klassischen Friedhof zu entscheiden. Welche letzte Ruhestädte es werden soll, hängt besonders von den Bedürfnissen der Hinterbliebenen ab und den Vorlieben des Verstorbenen. So kann zum Beispiel eine Seebestattung genau das Richtige sein, wenn man das Reisen und das Meer zu Lebzeiten liebte. Der Waldfriedhof kann für Naturmenschen, und damit Verbundene eine würdevolle Ruhestätte sein. Zu beachten ist in Beiden Fällen die Fehlende Möglichkeit der Grabpflege und Individuellen Gestaltung. Das Blumen niederlegen an Geburts-, Todes oder Hochzeitstag ist nicht möglich. Wenn es einen festen Ort des Gedenkens braucht um die Trauer aktiv zu bewältigen, dann ist vielleicht der Friedhof die bessere Wahl. Viele Friedhöfe bieten moderne Möglichkeiten und sind offen für Neuerungen, um auch an diesem Ort den Wünschen der Familie zu entsprechen. So ist auch hier oft eine Bestattung unter Bäumen möglich, es gibt Urnengemeinschaftsanlagen mit und ohne Namenserwähnung, Kolumbarien oder Gräber, die schon über viele Jahre von Familien genutzt werden. Die klassischen Friedhöfe sind oft ein Kleinod der Natur denn der Baumbestand wird gepflegt und die Begrünung ist auch für die heimische Vogel, Insekten und Kleintierwelt eine Bereicherung. Und Kulturell haben alte Friedhöfe ohnehin viel zu bieten und bewahren ein Stück Geschichte. Gern beraten wir Sie zu diesem wichtigen Thema, denn eines ist klar: der letzte Weg ist so individuell wie das Leben selbst.

Antje und Michael von Lebenswege – „Abschied mit Liebe“





Blättern Sie uns auch digital! buergerzeit-aktuell.de

Jetzt schon mit einem Kalender an das nächste Jahr denken



erhältlich bei:

SCHLEIZ: Elektro Munzert, Presseshop im Kaufland Schleiz, Museum „motorwelt Schleizer Dreieck“, Stadt-Information „Alte Münze, STAR-Tankstelle, WEKA
BAD LOBENSTEIN: Buchhandlung Bad Lobenstein, EDEKA Schuldes, Schleizer Landbäckerei (Diska), Schleizer Landbäckerei LBS Goldbach 3, Stadtinformation Bad Lobenstein, Tankstelle Fischer, Ardesia Therme, Der Laden (Topfmarkt 3)
SAALBURG-EBERSDORF: Gulf Tankstelle Schönbrunn
ZEULENRODA: Presseshop im Kaufland Zeulenroda, REWE-Markt Schott oHG, Bücherstube Zeulenroda, Schleizer Landbäckerei (Diska) Zeulenroda, Schleizer Landbäckerei (Diska) Triebes
PAUSA: ARAL Tankstelle Pausa

ODER

wgv Schleiz GmbH
Werbung, Gestaltung & Verlag
Wir punkten mit Kompetenz, Vertrauen und Zuverlässigkeit.
Geraer Straße 12,
07907 Schleiz
Tel. 03663.4067582
www.wgvschleiz.de







MODE, DIE ANZIEHT

Butterfly STYLE

Schmiedestraße1 • 07907 Schleiz

Tel.: 03663 / 42 45 40 7

www.facebook.com/grimm.butterfly.style

MUST-HAVES

In die Postmappe geschaut



Das größte organisierte Verbrechen gegen die Menschheit

Dr. Maaßen / Prof. Dr. Bhakdi: Straftatbestände der mRNA-Impfungen

Gera (NG). *Zusammenschnitt des Interviews: www.youtube.com/watch?v=jhJrO8nVKks*

M: Wir wollten uns heute gemeinsam über ihr neues Buch unterhalten und auch die Folgerungen, die dieses Buch hat. Das heißt „mRNA-Impfungen: Das größte organisierte Verbrechen gegen die Menschheit und die neuen Beweise". Und da dachte ich mir, von Jurist zu Arzt reden wir mal darüber, was die neuen Beweise sind, was die neuen Erkenntnisse sind, warum es ein Verbrechen sein soll und was man dann juristisch machen muss als Strafrechtler, als Staatsanwalt, als Justiz, um diese Verbrechen aufzuklären. Warum ist es das größte Verbrechen gegen die Menschheit?

B: Die Gründe sind in diesem Buch ausgelegt und zwar so auf eine Weise, dass jeder sie verstehen kann. Und aufgrund der Darlegung dieser Beweise sind mir selbst dringendste Fragen gekommen, die ich an einen Juristen stellen möchte. Und Sie sind natürlich der Mensch in Deutschland, der meine Fragen wohl am besten beantworten kann.

Erste Frage: Ist es nicht grundsätzlich verboten, eine Substanz mit bekannter lebensbedrohlicher Giftwirkung in die Körper von gesunden Menschen zu injizieren, egal zum Selbstschutz oder zum Schutz von Dritten?

M: Die Frage ist natürlich grundsätzlich mit zu bejahen. Also eine toxische Substanz darf nicht in den Körper eines Gesunden injiziert werden. Auch wenn der Gesunde darauf besteht, das würde letztendlich zu einer vorsätzlichen unethischen Selbstschädigung führen, bis hin eben auch zu einer Selbsttötung, wenn der Betroffene es will. Und jeder weiß auch, eine Selbsttötung durch einen Dritten ist – und es mag Ausnahmen geben – grundsätzlich strafbar. Und was ich hier wahrnehme, Professor Bhakdi, ist, dass ja offensichtlich – oder sehen Sie es anders? – wir es zu tun haben mit einer toxischen Substanz. Und wir sprechen hier über die mRNA-Impfstoffe im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Toxische Substanz, die verimpft wurde – wobei man „impfen" wohl in Anführungszeichen setzen muss – injiziert wurde, und den Menschen wurde was völlig Falsches vorgespiegelt. Jedenfalls was die Hintergründe dieser Substanz angeht.

B: Ja, es geht darum. Aber bevor ich das ausführe, würde ich gerne die zweite Frage stellen. Haben Aufsichtsbehörden nicht den staatlichen, damit vom Volk ausgehenden Auftrag, dieses durch geeignete Kontrollen nicht geschehen zu lassen?

M: Selbstverständlich ist der Auftrag staatlicher Stellen, insbesondere im Arzneimittelwesen, das Inverkehrbringen von Substanzen zu kontrollieren. Wir haben ein enges Regulatorium in Deutschland, in Europa, man kann fast sagen, weltweit, das bestimmt, dass Substanzen den Verbrauchern nur dann zur Verfügung gestellt werden dürfen, wenn staatlicherseits die Gefahrlosigkeit dieser Substanz festgestellt worden ist.

B: Zwei Fragen und dann lege ich los. Drittens: Wenn die Behörden dieses unterlassen und es entstehen schwerwiegende Schäden in der Bevölkerung, ist das nicht grobe, sträfliche Aufsichtspflichtverletzung?

M: Es ist so, dass die Behörden verpflichtet sind, wie ich sagte, nach Arzneimittelrecht oder auch nach anderen rechtlichen Instrumenten das Inverkehrbringen von Substanzen zu regulieren und zu verhindern, dass toxische Substanzen auf den Markt gebracht werden. Wenn sie es unterlassen, dies zu kontrollieren, aber gleichwohl diese Substanz wissentlich und willentlich von den Behörden mit auf den Markt gebracht wird, dass die Behörden es zulassen, ist es natürlich eine verwertbare Handlung und muss natürlich auch Folgen für die betreffenden Beamten haben.

B: Viertens: Haben Hersteller nicht die gesetzliche Pflicht, bei Bekanntwerden einer solchen Gefahr in ihren Produkten, diese bekanntzugeben und das Produkt zurückzuziehen?

M: Das gilt eigentlich für alle Produkte, die auf den Markt gebracht werden. Sie erinnern sich mit Sicherheit an die vielen Rückrufaktionen in Supermärkten, wenn alte Lebensmittel oder nicht sauber hergestellte Lebensmittel auf den Markt gebracht werden und man im Nachhinein sagt, das ist eine Verletzung. Wenn man im Nachhinein feststellt, dass das passiert ist, werden die ganzen Substanzen, die Lebensmittel, die Produkte zurückgerufen. Umso mehr gilt es für das Arzneimittelrecht. Es ist klar, wenn eine Substanz gefährlich ist und man hat es im Nachhinein festgestellt, muss die Substanz vom Markt genommen werden. Wir kannten es im Contergan-Fall Anfang der 60er Jahre und in anderen Fällen wird es auch immer wieder gemacht.

B: Ist es nicht eine Verletzung des Nürnberger Kodex, wenn Substanzen verabreicht werden mit unbekannter Wirksamkeit und Sicherheit und zwar ohne Aufklärung?

M: Sicherlich. Der Nürnberger Kodex will ja gerade das verhindern. Der Nürnberger Kodex ist vor dem Hintergrund der Menschenexperimente der 40er Jahre durch die Nazis ja auch erarbeitet worden. Ärzte dürfen Menschen niemals als Experimentiermasse, als Objekte ärztlicher Forschung, behandeln. Das sollte gerade ausgeschlossen werden.

B: So und jetzt komme ich zu den Fakten. Und hier gibt es keine Verdachtsmomente, sondern es sind die Fakten. Mit diesen Impfstoffen, die sind alle verpackt, nicht wahr? Diese mRNA-Impfstoffe sind verpackt und die Verpackung geschieht …

M: … in Fetten, nicht wahr?

B: In Fetten. Diese Fette waren nie zur Anwendung bei gesunden Menschen zugelassen. Nie. Im Rahmen der sogenannten Notzulassung in Amerika ist es erlaubt, nicht getestete Substanzen zu verwenden, also sozusagen experimentell. Und weitgehend wird in Europa und Deutschland insbesondere angenommen, dass die bedingte Zulassung identisch sei mit der Notzulassung in Amerika. Aber ich möchte betonen, dass dieses nicht der Wirklichkeit entspricht. Denn es gibt keine Regelung, kein Gesetz, keine Möglichkeit eigentlich, dass, wenn bekannt ist, dass eine Substanz gefährlich ist, dass diese Substanz gebraucht werden darf. Deswegen war es meine Frage an Sie, wenn es bekannt ist, dass etwas giftig ist, darf das nicht gebraucht werden? Nun, für diese Fette, für diese Nano-Lipid-Partikel, war es nicht bekannt zu der Zeit, als die Zulassung kam, das war 2020, war es nicht bekannt, dass diese Verpackung selbst hochgiftig ist. Denn diese Entdeckung ist gekommen 2024. 2024 wurde entdeckt, dass diese Substanz eine Eigenschaft hat, die ausgeht von Bakterien bei einer Blutvergiftung. Und diese Substanz befeuert das Immunsystem so, dass es überall Entzündungen gibt. Es ist im Prinzip wie eine Wunderkerze. Das macht die Wunderkerzen im Immunsystem an. Das sind nicht die Antikörper – was das ist, ist egal. Aber deswegen dürfen diese Bakteriengifte, Endotoxin, auf keinen Fall in irgendeinem Arzneimittel vorhanden sein, das injiziert wird. Es ist strengstens verboten. Und dann wurde entdeckt, vor zwei Jahren, dass gerade diese menschengemachten Fette die gleiche Eigenschaft haben. Das ist publiziert. Und wir haben dieses auch in unserem Buch zitiert, die Quelle angegeben. Jeder kann nachlesen. Diese Entdeckung ist immer wieder bestätigt worden. Es ist nie widersprochen worden, nicht widerrufen worden. Und die Publikation steht in der Literatur. Und dennoch haben die Behörden nicht reagiert. Dennoch hat die Firma nicht reagiert. Denn die Firma hätte sofort eigentlich dieses bekannt geben müssen. Und wir brauchen keine weitere Diskussion, weil das Fakt ist.

M: In der Zeit vor 2024 wusste man noch nichts über die Toxizität dieser Nanopartikel, dieser Lipid-Nanopartikel Aber man wusste darum, dass die nicht auserforscht sind. Man kannte die Folgen nicht. Und wie wir eingangs juristisch gesagt haben, ist es natürlich notwendig, dass vor Inverkehrbringen auch von derartigen Lipid-Nanopartikeln, die Harmlosigkeit dieses Stoffes feststehen musste. Und das hat man nicht getan. Das war die erste Stufe bis 2024. Das war also zumindest grob fahrlässig gewesen. Ab 2024, wo aufgrund der wissenschaftlichen Erkenntnisse feststeht, dass sie gefährlich sind, toxisch sind, ist es letztendlich nicht mehr fahrlässig, sondern man muss sagen, das ist zumindest ein bedingter Vorsatz, dass man diese Lipid-Nanopartikel als sogenannte „Impfstoffverpackungen" auf den Markt bringt. Das heißt also, jede Nebenwirkung, die dann eintritt, oder jede Wirkung, toxische Wirkung, ist letztendlich verschuldet durch diese Leute, die das zulassen, dass diese Partikel produziert und auf den Markt gebracht werden, nicht zurückgezogen werden.

B: Diese Partikel haben die Eigenschaft, dass sie keine Schranken kennen. Sie gehen von der Blutbahn in alle Organe, auch das Gehirn. Und das Gehirn ist voll von diesen Wunderkerzen, die angemacht werden. Und deswegen entstehen im Gehirn sofort Funken, die Schäden. Und die Entzündung des Gehirns, das ist die Enzephalitis. Und jede Enzephalitis ist lebensgefährlich und kann zu allen möglichen Schäden, die der Teufel hat, führen.

M: Professor Bhakdi, erklären Sie, warum tritt das bei einigen Personen dann auf, aber bei vielen anderen tritt es nicht auf? Also die Substanzen sind ja offensichtlich für einige Menschen besonders toxisch und für andere eben nicht. Wie kann das sein?

B: Ja, es gibt so viele Gründe, warum das sein kann. Was die Giftigkeit von diesen Lipid-Nanopartikeln anbelangt, sie sind gleichermaßen giftig für alle. Nur, sie müssen da hinkommen. Und das ist ein Problem für diese Lipid-Nano-partikel, wie für die ganzen Impfstoffe. Denn wenn der Impfstoff nicht richtig gelagert wurde, wenn das nicht richtig behandelt wurde, zu lange rumstand, dann gehen diese Lipid-Nanopartikel auch kaputt. Und dann erreichen sie das Gehirn nicht. Es ist fast trivial.

M: Also ich sage mal aus der Laien-Sphäre – ich bin weder Toxikologe noch bin ich Mediziner – stelle ich mir jedenfalls vor: Wenn man einem Menschen Arsen gibt, wird er im Zweifel sterben. Egal, ob Mann oder Frau, 90 Jahre oder 2 Jahre. Beim Lipid-Nanopartikel, so verstehe ich Sie jetzt, ist das so, dass dieser Lipid-Nanopartikel grundsätzlich geeignet ist, bei allen Menschen schwerste Nebenfolgen zu haben. Aber es hängt dann davon ab, z.B. wie die Substanz gelagert ist und wie sie dann injiziert wird. Da kann es bei dem einen dann Enzephalitis, also eine Hirnhautentzündung, zur Folge haben.

B: Nicht Hirnhautentzündung, Hirnentzündung.

M: Ach so, eine Gehirnentzündung zur Folge haben. Und der andere kommt eben gut davon.

B: Ja, ganz genau.

M: Das ist eine Art toxisches russisches Roulette.

B: Ja, genau, ganz genau witzig, es gab eine thailändische Studie, wo meine Kollegen in Thailand eine statistische Erhebung gemacht haben. Und zwar, wo in welchen Städten die meisten Nebenwirkungen überhaupt zu verzeichnen waren. Und dann gab es ganz verschiedene Kurven. Die, die ganz steil waren, das heißt, je mehr Impfungen verabreicht wurden, desto steiler wurden diese Dinge, sodass in einigen Städten die Nebenwirkungsrate um die 10 % war, ja, von allen Nebenwirkungen zusammen. Und dann bei anderen fast nichts. Und dann stellte sich heraus, dass die Städte, wo die Impfstätten mit den höchsten Nebenwirkungen alle in den Großstädten waren, Bangkok, ja, waren natürlich da, wo sie gute Kühlschränke haben. Und die geringsten Nebenwirkungen waren auf dem Land, in den kleinen Krankenhäusern. So, ja, in den Tropen. Jetzt, mehr brauche ich nicht zu sagen.

M: Das heißt, es kann manchmal auch gut sein, wenn die medizinische Versorgung nicht so spitzenmäßig ist, wie in der Hauptstadt.

B: Ja, natürlich. Das ist so, Gott sei Dank, die Leute sind viel besser davon gekommen auf dem Land. Wir sehen schon, alleine diese Lipid-Nanopartikel sind ein Grund, aktiv zu werden. Und man muss sich ja vorstellen, dass diese Lipid-Nanopartikel, die kennen keine Grenzen. Die gehen auch durch die Plazenta hindurch. Von Mutter auf Kind. Und das ist etwas, was die deutsche Gruppe festgestellt hat jetzt. Es ist auch publiziert. Es ist publiziert, dass diese Lipid-Nanopartikel durch die Plazentaschranke gehen. Und dass die fremden Gene dann im Kind sind. Im Mutterleib. Es ist furchtbar.

M: Es ist in der Tat furchtbar. Ich sinniere jetzt gerade nur über das Buch, das Herr Sterz vor einiger Zeit geschrieben hat über die Impfmafia. Wo er, glaube ich, auch darauf eingegangen ist, dass diese Plazentaschranke zwischen Mutter und Kind durchdrungen werden kann. Und dass es offensichtlich auch gar keine Tests gegeben hat im Vorfeld der Notzulassung dieses, in Anführungszeichen „Impfstoffs" für Corona, mRNA-Impfstoff, hat es nicht gegeben. Das heißt, man hat etwas verimpft und wusste damals gar nicht, welche Folgen es hatte. Oder wusste man das?

B: Nein. Es gab Vorversuche von anderen Gruppen, die das gezeigt haben. Aber es wurde nicht erwähnt. Und es wurde nicht rigoros getestet. Also dieses Buch von Helmut Sterz war eigentlich die Inspiration, dieses letzte Buch herauszugeben. Weil in diesem letzten Buch, was Helmut und ich gemeinsam herausgegeben haben, wir sind ja die Herausgeber, nicht die Autoren, da tun wir die Mosaiksteine alle zusammen. Und daraus entsteht dann ein Gesamtmosaik, was jeder verstehen kann. Mit allen Beweisen, warum jetzt die Stunde gekommen ist, dass die Juristen das übernehmen. Und warum die Bevölkerung in der Lage ist jetzt, das in diese Richtung zu bewegen.

M: Lassen Sie mich nochmal nachhaken gerade. Die Frage war mir schon wichtig. Wusste man, als der Impfstoff die Notzulassung erhielt, über die möglichen Folgen für die Kinder, das heißt also für die Ungeborenen, wusste man das? Oder hat man gesagt, Augen zu und durch, wir wissen es nicht, es wird schon gut gehen? Oder war das denen letztendlich egal? Hätte man das auf jeden Fall wissen müssen? Oder wusste man das?

B: Unbedingt. Und zwar, Herr Maaßen, jetzt halten Sie sich fest. Wir haben jetzt die Lipid-Nanopartikel abgehandelt. Aber wir wissen, dass dieser Impfstoff selbst, die mRNA, die wurde ja hergestellt, als ein Herstellungsverfahren eingereicht werden sollte, zur Begutachtung und Bewilligung, wurde ein Verfahren eingereicht, das relativ sauber war. Warum das sauber war, brauchen wir jetzt nicht zu diskutieren. Aber es war sauber. Und das Produkt wurde auch gebraucht, hergestellt nach diesem sauberen Verfahren, für die erste große klinische Studie. Es gab nur eine. Das war Mitte 2020. An 20.000 Probanden. Und diese Impfung ist relativ gut vertragen worden. Relativ. Nicht sehr gut, aber relativ. Und das Verfahren ist ja bewilligt worden. Genehmigt. Genehmigt. Als aber Frau von der Leyen diese Impfstoffdosen für ganz Europa gekauft hat und Biontech den Auftrag bekam von ihr, der Kauf wurde getätigt bevor das Produkt überhaupt da war, da haben sie das Produkt nicht nach dem sauberen Verfahren herstellen können, weil, das war zu teuer für sie. Da hätte Verlust erfolgt und nicht Gewinn. Und deswegen haben sie das Verfahren geändert. Und sie haben das Verfahren geändert für die Herstellung der ersten Milliarden Dosen, die dann ab Dezember verabreicht wurden. Dieses geänderte Verfahren ist nie formal genehmigt worden. Weil sie auch keine Details vorgelegt haben, was drin war, was anders geworden ist und wie das Produkt aussah, haben sie überhaupt nichts vorgelegt.

M: Heißt das denn, dass das notzugelassene Produkt ein anderes war, als das letztendlich verimpft wurde?

B: Ja.

M: Das heißt also, die Notzulassung erfasst eigentlich gar nicht das Produkt, das dann verkauft wurde, weil es unter anderen Rahmenbedingungen dann produziert wurde.

B: Ja, genau so ist das. Der entscheidende Schritt, um das billig produzieren zu können, ist, sie haben Bakterienchromosomen genommen. Diese Bakterienchromosomen haben sie als Matrize genommen. Nicht künstliche Gene, sondern tatsächlich echte Gene. Und zwar von Bakterien. Und sie stießen dann auf ein Problem, das nicht lösbar war und auch nicht lösbar ist, auch zum heutigen Tag nicht. Nämlich, wenn man diese Riesenchromosomen nimmt, die sind riesig im Vergleich zu den künstlichen Genen, die sie gebraucht haben für die klinische Zulassung. Dann ist es unmöglich, diese Bakterienchromosom-Spaltstücke komplett zu entfernen. Es ist einfach nicht möglich. Es gibt keine Möglichkeit, das zu tun. Oder es wird dann so teuer, dass es auch wiederum einen Verlust bringen würde. So. Und das haben sie auch nicht getan. Und deswegen sind diese Reste von den Bakterienchromosomen gefunden worden. Und zwar immer. Wer geguckt hat, hat die gefunden. Und der erste Befund kam ja vor drei Jahren. Muss man sich überlegen. Vor drei Jahren. Von einem der größten Molekularbiologen von heute. Kevin McKinnon. Das war ein Projektleiter im Human-Genom-Projekt. Das ist der Mensch, der für die Entschlüsselung des gesamten Menschen-Genoms mitverantwortlich war. Also, wenn jemand weiß, wie man DNA bestimmt und wie man DNA sequenziert, dann ist es Kevin. Und er hat das gefunden. Er hat es auch gesagt. Aber die Behörden, ja, Paul-Ehrlich-Institut, schaute weg. EMA schaute weg. Ach, das wird schon nichts machen.

M: Ist das nicht so, wie wenn der Staat einen Vertrag abschließt, ich sage mal, mit einem Bauunternehmer, und der soll eine Autobahn mit Autobahnbrücken bauen. Und in dem Vertrag ist genau geregelt, was geleistet werden muss. Und dann sagt sich nachher der Bauunternehmer, na ja, das ist mir alles zu teuer, da mache ich einen schlechten Profit, dann nehme ich lieber den schlechten Beton. Ja, weil ich da richtig Geld einsparen kann. Und dann wird die Straße und die Brücke gebaut mit schlechtem Beton und die Brücke stürzt dann ein. So, dann wäre es aber doch Sache des Auftraggebers, des Staates, eine Überwachung durchzuführen, damit die Brücke nicht einstürzt, um zu gucken, ob dieser Beton den Anforderungen entspricht oder nicht. Kann man das so sehen?

B: Ja, natürlich. Genau so. Und dafür ist das Paul-Ehrlich-Institut da. Und das windet sich raus und will nichts damit zu tun haben. EMA war dafür zuständig. Das kann doch nicht sein. Paul-Ehrlich-Institut ist zuständig für das deutsche Volk. Also ich meine, wenn ich das schon höre, denke ich, wo sind wir überhaupt? Sind wir in Deutschland? Wo sind wir? Denn die haben gesagt: „Ein bisschen Bakterienchromosomen-DNA, was soll es denn tun?" Ja. Es gab sogar Experten, die gesagt haben, meine Kollegen-Experten:

„Leute, jetzt regt euch nicht auf. Ihr esst so viel Bakterienchromosomen-DNA jeden Tag im Essen. Und das tut ja nichts."

M: Im Essen. Aber es macht ja einen Unterschied doch, ob man das im Magen aufnimmt oder ob das unmittelbar in die Blutbahn gespritzt wird, oder?

B: Yes Sir, natürlich. Und Sie müssen das gar nicht mal unmittelbar in die Blutbahn spritzen. Sie spritzen es in die Muskeln. … Es kommt immer in die Blutbahn. Und von der Blutbahn aus erreicht es alle Organe. Ich meine, das haben wir schon gehabt. So, jetzt. Und ich habe Helmut gesagt, das war im Dezember: „Wenn bloß der Deckel auf den Topf getan werden kann, indem jemand zeigt und beweist, dass dieses Zeug, diese Bakterienchromosomen, giftig und tödlich ist, dann schreiben wir ein Buch oder geben wir ein Buch raus." Und das ist passiert. Und deswegen ist dieses Buch raus jetzt, Herr Maaßen. Denn jeder kann drin lesen, was passiert ist. Erstens, es wurde bewiesen, dass diese Chromosomenstücke, Teile, ganz kurze Sequenzen, in menschliche Chromosomen eingebaut werden können und Krebs erzeugen. Also diese Entdeckung ist gemacht bei einer Frau mit Turboblasenkrebs. Und in dem Blasenkrebs-Chromosom haben sie eingebaute Spike-Sequenzen gefunden.

M: Moment, darf ich nochmal nachhaken? Ich weiß nicht, ob ich es richtig verstehe. Reden wir jetzt über diese Lipid-Nanopartikel? Nein. Also die Verpackung, das war das eine, was sie festgestellt haben, dass die Lipid-Nanopartikel eine Gefahr sind.

B: Ja.

M: Das andere ist jetzt diese Verunreinigung der mRNA mit bakterieller DNA.

B: Die entstanden ist aufgrund der…

M: … der Massenproduktion, die nicht zertifiziert war.

B: Ja.

M: Und das dritte ist ja eigentlich die Frage, inwieweit also die Mod-mRNA, die mRNA, inwieweit sie selber, also dieser Impfstoff selber toxisch ist. Ist das so, dass wir im Grunde genommen drei Ebenen zu unterscheiden haben?

B: Ich möchte gerne aber die Aufmerksamkeit der Zuhörer jetzt fokussieren auf die Tatsache, dass die DNA, und zwar die bakterielle DNA, lebensgefährlich ist und Krebs erzeugen kann. Der Einbau von dieser Sequenz in das menschliche, in die menschliche DNA, hat den Krebs verursacht. Das ist in dieser Arbeit geschrieben und es ist belegt und es ist völlig klar. Das muss doch dazu führen, dass man sofort die Weiterverabreichung von diesen Spritzen verbietet.

M: Also Professor Bhakdi, da sehe ich jetzt also zwei neue Anhaltspunkte. Also der erste war ja gewesen, ist Mod-mRNA an sich toxisch? Und ich glaube, das kann man grundsätzlich auch sagen, aufgrund der Erfahrungen der letzten fünf oder sechs Jahre. Das zweite, was Sie heute, oder der erste Punkt, den Sie heute herausgestellt haben, war mit den Lipid-Nanopartikeln, dass diese Lipid-Nanopartikel toxisch sind, weil sie die Blut-Hirn-Schranke und Blut-Plazenta-Schranke auch noch überschreiten, letztendlich auch für das Ungeborene sehr gefährlich sein können und zu einer Hirnentzündung führen können. Und da sagten Sie auch, da hängt es auch ab von der Lagerung oder von anderen Umständen, ob die Virulenz größer oder kleiner ist, also die Toxizität. Und das Dritte, und das ist, glaube ich, jetzt die wirklich ganz entscheidende Botschaft, ist ja, dass ein Produkt verkauft wurde an die Staaten von den großen Pharmaunternehmen, das nicht dem entspricht, was gekauft wurde, also was im Vertrag steht, was lizenziert wurde von den Behörden, sondern was im Grunde auf billige Art und Weise mit bakterieller DNA verunreinigt ist. Und diese bakterielle DNA hat unglaubliche Folgen gehabt, nämlich dass sie auch in die menschliche DNA eingebaut wurde und zu schweren und schwersten Erkrankungen führte, wie Sie gerade sagten, Turboblasenkrebs in einem Fall und viele, viele andere Fälle auch. Und da fällt mir auch ein, dass die Pharmaunternehmen ja immer gesagt haben, wir haben ja Verträge abgeschlossen, wir sind aus dem Schneider. Ja, da steht immer drin, wir tragen ja keinerlei Verantwortung für irgendwas. Wir sind ja sozusagen freigezeichnet worden. Nur da muss ich sagen, wenn die was ganz anderes geliefert haben als bestellt wurde, und wenn das auch gar nicht unter die Notzulassung fällt, dann haften sie. Zivilrechtlich und strafrechtlich sowieso.

B: Es muss so sein, dass bei allen jegliche Immunität aufgehoben ist, nicht wahr?

M: Ja, also danach schon. Aber das, was Sie sagten, machte mir im Grunde genommen auch deutlich, warum es Gruppen von Menschen gibt, die erkranken und andere, die erkranken nicht. Dann liegt es einfach daran, dass sie ein Pech gehabt hatten. Zum Beispiel was die Lagerung der Verpackung angeht, also der Lipid-Nanopartikel, oder aber auch was die Verunreinigung der Substanz durch bakterielle DNA anging. Und die anderen hatten einfach Glück gehabt.

B: Roulette. Russisches Roulette.

M: Russisches Roulette, ja.

B: Es ist so. Und ich denke, dass jetzt eine Justizverfolgung aller wissentlich Beteiligten anzufordern ist. Das muss auch sein. Angefangen von den Herstellern bis zu den organisierenden Instanzen in Politik, in den Wissenschaftsverbänden und bei den Propagierern, bei den Medien. Und ich meine, wenn jemand jetzt ein bisschen Intelligenz hat, würde ich mich umdrehen und sagen, mein Gott, das habe ich wirklich damals nicht gewusst. Und das würde auch heute tatsächlich greifen. Weil die Dinge, die ich Ihnen gerade erzählt habe, die waren nicht bekannt. Die sind alle in den letzten zwei Jahren bekannt geworden. Und nicht allgemein bekannt, weil niemand das wirklich dargelegt hat. Aber jetzt steht alles im Buch. Und jetzt darf niemand sagen, es war nicht bekannt oder es ist mir nicht bekannt.

M: Aber wenn Sie sagen, es war nicht bekannt, kann das nur für die Allgemeinheit gelten, vielleicht auch für die Justiz, aber nicht für die Produzenten und nicht für diejenigen, die das in Verkehr gebracht haben oder die eine Notzulassung ausgesprochen haben. Bei denen kann man nicht durchgehen lassen, das war uns nicht bekannt.

B: Nein. Richtig.

M: Denen war es entweder wissentlich bekannt oder sie hätten es wissen müssen und haben es trotzdem in Verkehr gebracht. Und als die nachher gesehen hatten, was es für Folgen hatte, haben sie es nicht zurückgenommen, sondern sie haben es weiter auf den Markt gebracht.

B: Ja. Deswegen ist das ein Verbrechen bis zum heutigen Tag. Und es muss jetzt auch ein Moratorium verhängt werden über alle mRNA-Impfungen für Gesunde. Das muss auch sein. Das, was ich gesagt habe, seit zwei Jahren klar bekannt ist, mit der Toxizität der Nanopartikel, mit der DNA-Verunreinigung, dass es drin war. Kann man nicht heute, kann die Regierung, kann der Käufer die Kaufverträge nicht annullieren, der letzten zwei Jahre und drei Jahre?

M: Das ist natürlich eine ganz andere Frage, die neben der Strafbarkeit liegt und neben der Frage, inwieweit in Zukunft noch überhaupt diese mRNA-Stoffe in Anführungszeichen „verimpft" werden. Ich bin der Meinung, wenn nicht das geliefert wurde, was bestellt wurde, dann fällt das gar nicht unter den Kaufvertrag. Heißt also, wenn man bestellt hat, das Muster, das man gesehen hatte, das man geprüft hatte, und wie Sie sagten, das Muster, das man geprüft hatte und das dann notzertifiziert wurde, eine Notzulassung bekam, das war eine Substanz ohne bakterielle DNA. Diese Substanz ist sozusagen zertifiziert worden. Diese Substanz ist gekauft worden. Und jetzt ist was ganz Neues geliefert worden. Und da muss ich als Jurist die Frage stellen, ist das überhaupt noch Gegenstand dieses Vertrages oder ist das eine Schlechtleistung? Ich würde sagen, das ist nicht Gegenstand des Vertrags, die haben den Vertrag nämlich gar nicht erfüllt. Und deswegen muss man ihn nicht nur annullieren, also die Leistung …

B: Geld zurück.

M: Bitte Geld zurück, genau.

B: Ja. Wie kommen wir dazu? Denn stellen Sie sich vor, BioNTech hat 15 Milliarden auf der hohen Kante. Das ist bekannt. Es würde Ihnen nicht schwerfallen, jetzt ein paar Milliarden, drei, vier, fünf Milliarden zurückzuzahlen. Und dann könnte man einen Hilfefonds für Impfgeschädigte ausbauen. Oh ja. Und sehr unkompliziert Entschädigungen aushändigen. Und das braucht nicht über irgendwelche Gerichte, sondern das kann man schnell und einfach machen. Ich muss Ihnen sagen, dass Thailand das erste Land war, das diese Entschädigung geleistet hat. Das war 2022. In Millionen, zig Millionen Höhe. Und es zahlt auch heute noch weiter zurück. Und ich weiß, wie die Thailänder es gemacht haben. Es war toll.

M: In Deutschland, befürchte ich, haben einfach viel zu viele daran verdient, haben viel zu viele mitgemacht. Wir haben ein Netzwerk, muss ich sagen, von Mittätern, von Komplizen, von Leuten, die einfach zugeguckt haben und entgegen ihrer Verpflichtung nichts gemacht haben. Es wird sehr, sehr schwer werden. Deswegen haben wir bisher auch noch gar keine Aufarbeitung dieser ganzen Corona-Maßnahmen und der Impfzeit.

B: Deswegen sage ich es. Wenn Sie jetzt realisieren, dass Sie zurückkehren sollten, sich umdrehen sollten und nicht mehr mitmachen, weil, wer jetzt weiter mitmacht, ist ein Teil Und dagegen gibt es kein Pardon. Da gibt es keine Verzeihung. Nicht wahr?

M: Richtig.

B: Und wenn sie aber jetzt die Chance ergreifen und sagen: „Wir haben es wirklich nicht gewusst, hätten wir das gewusst, hätten wir es auch nicht getan."

M: Aber die Zeit ist vorbei.

B: Wir würden unterstützen, dass die Kaufverträge nicht nur annulliert sind, sondern das Geld ausgezahlt wird, zurückgezahlt wird. Das ist doch so einfach für sie. Auch die Parlamentarier. Warum? Ich glaube nicht, dass die meisten von irgendetwas wussten. Sie waren nur die Schergen, die mitgemacht haben. Aber wenn jetzt im Bundestag und in den Landtagen die Parlamentarier selbst alle aufstehen und sagen: „Leute, es stimmt wirklich. Das Geld muss zurück an die Bevölkerung." Ja. Und es ist so einfach, das zu tun. Warum sollen Sie es nicht tun?

M: Ich glaube, im politischen Berlin ist es schwierig, das durchzusetzen.

B: Gibt es einen Weg, dass die Bevölkerung diese Frage oder diesen Antrag einbringt im Bundestag?

M: Also ich sehe nicht, dass in den Fraktionen im Bundestag, die bisher die Regierung gestellt haben, bei CDU, CSU, SPD oder Grüne, eine nennenswerte Bereitschaft zur Aufarbeitung ist.

B: Das ist nicht Aufarbeitung. Wir wollen Geld zurück haben.

M: Also gut. Aufarbeitung insoweit, als dass man ja damit einräumen müsste, es sind ja in der Vergangenheit Fehler passiert. Keiner ist bereit zu sagen, es sind Fehler passiert. Ich erinnere daran, ich war vor zwei Monaten in der Enquete-Kommission zu den Corona-Maßnahmen des Bundestages. Und neben mir saß mein früher Chef Thomas de Maizière als Bundesinnenminister, damaliger Bundesinnenminister, und Nancy Faeser als eine der Nachfolgerinnen von ihm. Und beide sagten dazu unisono, eigentlich sind wir sehr gut durch die Zeit gekommen, durch die Corona-Zeit, und eigentlich haben wir gar keine Fehler gemacht. Dank, Lob und Dank und Anerkennung an die Bundesregierung. Und jetzt nicht mehr nach hinten schauen, sondern nach vorne schauen. Und da war mir schon klar gewesen, die wollen nicht einräumen, dass da Fehler gemacht worden sind. Die müssten es wissen. Das sieht ein Blinder mit dem Krückstock, was da alles falsch gelaufen ist. Man muss noch nicht mal ihr neues Buch gelesen haben, um zu begreifen, was da für eine Katastrophe stattgefunden hat, und dass sie immer noch stattfindet. Mein Eindruck ist, diese Parteien wollen es nicht. Man muss sie dazu bringen. Man muss Druck ausüben. Ich bin froh, dass die AfD im Bundestag Druck ausübt. Ich kann nur hoffen, dass der weiter anwächst. Wir brauchen eine Aufarbeitung. Wir brauchen einen Stopp, nicht nur ein Moratorium, generell Stopp und Verbot der Verimpfung dieser Lipid-Nanopartikel und von verunreinigter mRNA-Substanz.

Ich glaube, was man am Anfang machen sollte: Wir bräuchten eigentlich so eine juristische Task-Force, die das alles auch juristisch mal ausarbeitet und gegebenenfalls auch Strafanzeigen stellt. Denn das, was wir heute hier besprochen haben, Professor Bhakdi, das sind ja keine Kavaliersdelikte. Das sind schwere und schwerste Straftaten. Deswegen haben Sie nicht zu Unrecht den Begriff Verbrechen genommen. Und Verbrechen geht immer einher mit Vorsatz. Und bei besonderen Verbrechen wie, das muss man hier auch im Hinterkopf behalten, Mord, es geht auch um Tötung von Menschen, stellt sich die Frage nach der Absicht, nach der Motivlage. War es hier nur Gewinnsucht, Profitgier? Oder gab es da noch andere Motive, die eine Rolle spielten, dass diese Substanzen wider besseren Wissens dann in Anführungszeichen „verimpft" worden sind?

Prof. Bhakdi, ich habe nicht nur Hoffnung, ich bin zuversichtlich, dass wir zu einer Aufarbeitung kommen und auch zu einem Stopp dieser irrsinnigen Verimpfung. Aber wir brauchen wahrscheinlich noch etwas Zeit. Der Druck darf einfach nicht nachlassen. Er darf nicht nachlassen. Und wir müssen die Bevölkerung aufklären. Die Menschen müssen wachgerüttelt werden, weil einfach noch zu viele Leute auf diese Mainstream-Slogans reinfallen. Man müsse sich weiter boostern lassen. Ich habe jüngst wieder so Werbung gesehen. Also aufklären, aufklären, aufklären ist notwendig.

B: Ja, aber es muss nicht nur aufgeklärt werden, es muss verboten werden.

M: Ja, sicher.

B: Dieses Impfen, Impfen, Impfen, das muss verboten werden. Es muss unter Strafe gestellt werden.

Die Menschen sterben, wie die Fliegen. Wirklich. Die werden so krank. Ich hatte so viel angesprochen. Ich bin völlig verzweifelt. Auch die Geschädigten. Zu viele liegen im Sterben jetzt. Es kann nicht sein. Und wer hilft ihnen? Wer hilft ihnen?

M: Wir kämpfen. Wir kämpfen dafür, dass diese verunreinigten Impfstoffe, dass diese mRNA-Lipid-Nanopartikel verboten werden, dass keine Impfungen mehr damit stattfinden. Wir setzen uns dafür ein, ein Verbot. Und was wir brauchen, ist, die Opfer, die müssen entschädigt werden. Sie müssen geschützt werden. Man muss ihnen Hilfe geben. Da stimme ich Ihnen auch zu. Die Gewinne, die diese Unternehmen in den letzten Jahren gemacht haben, aus Steuergeldern, die müssen zur Verfügung gestellt werden für den Opferschutz.

B: Herr Maaßen, danke für Ihre Zeit.

M: Sehr gerne. Wir kämpfen weiter…

©2026 www.kla.tv; St.Margrethen, Schweiz

Dies & das

BÜRGERZEIT aktuell

ARBEITS - RECHT für dich:

Wenn der Schiedsrichter selbst vor Gericht steht

Fußball ist Leidenschaft. Für die einen beginnt sie am Wochenende auf der Tribüne, für die anderen auf dem Platz - und für Schiedsrichtergespanne beginnt sie mitunter schon lange vor dem Anpfiff. Doch was passiert, wenn der Fußball das Spielfeld verlässt und in der nüchternen Welt des Arbeitsrechts landet, es mithin nicht mehr nur um Abseits, Freistoß oder die Frage geht, ob der Ball die Linie vollständig überschritten hat. Dann wird es juristisch.

Genau mit dieser ungewöhnlichen Verbindung von Fußball und Arbeitsrecht musste sich das Bundesarbeitsgericht im Verfahren 9 AZB 18/25 beschäftigen. Im Mittelpunkt stand ein Schiedsrichter-Assistent aus der 3. Liga - und die Frage, ob seine Tätigkeit rechtlich als Beschäftigung eines Arbeitnehmers anzusehen ist.

Darum ging es: Der Schiedsrichter klagte auf Entschädigung und Schadensersatz nach § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG), weil ihm für die Saison 2024/2025 kein Vertrag über eine Tätigkeit als Schiedsrichter-Assistent in der 3. Liga angeboten wurde und er meinte, die Beklagte habe ihn bei dieser Einstellungsentscheidung diskriminiert. Nach § 15 AGG ist der Arbeitgeber nämlich bei einem von ihm zu vertretenden Verstoß gegen das Benachteiligungsverbot verpflichtet, den hierdurch entstandenen Schaden zu ersetzen bzw. eine angemessene Entschädigung zu bezahlen.

Zu prüfen war also zunächst, ob ein Arbeitsverhältnis vorliegt.

Ein Schiedsrichter-Assistent wird für seine Einsätze bezahlt; er erhielt 2024/2025 in der 3. Liga für einen Einsatz 675 Euro und als vierter Offizieller 330 Euro. Ein Schiedsrichter-Assistent nimmt an Lehrveranstaltungen teil, muss bestimmte körperliche Voraussetzungen erfüllen und wird bei seinen Leistungen beobachtet und bewertet. Das klingt zunächst durchaus nach einem normalen Job. Wer regelmäßig Geld für eine Tätigkeit bekommt und dabei zahlreiche Vorgaben beachten muss - ist das nicht ein Arbeitnehmer?

Das Bundesarbeitsgericht sagt: Nein. Denn für die Frage, ob jemand Arbeitnehmer ist, kommt es nicht allein darauf an, ob Geld fließt oder ob es Regeln und Vorgaben gibt. Entscheidend ist vielmehr, wie die Tätigkeit tatsächlich ausgestaltet ist und ob jemand persönlich abhängig ist und seine Arbeit im Wesentlichen nach den Weisungen eines anderen verrichten muss. Und genau das sahen die Richter beim Schiedsrichter nicht.

Ein entscheidender Punkt war für das BAG das sogenannte Konsensprinzip. Schiedsrichter können sogenannte Freistellungen erklären. Sie können also grundsätzlich mitteilen, wann sie nicht für Einsätze zur Verfügung stehen. Ein konkreter Einsatz setzt deshalb letztlich eine Einigung voraus. Das klingt zunächst nach einer Kleinigkeit. Juristisch ist es aber von erheblicher Bedeutung. Denn ein Arbeitnehmer kann grundsätzlich nicht selbst bestimmen, welche Arbeitstage ihm genehm sind. Beim Schiedsrichter ist die Situation anders: Er muss nicht jeden angebotenen Einsatz übernehmen.

Noch deutlicher wird der Unterschied während des Spiels. Natürlich müssen sich Schiedsrichter an die Regeln des Fußballs halten. Natürlich gibt es Lehrgänge, Fitnessanforderungen und Leistungsbewertungen. Doch bei der konkreten Entscheidung auf dem Spielfeld sind sie gerade nicht von den Weisungen eines Verbandes oder Vereins abhängig. Ob Foul, Abseits oder Einwurf - der Schiedsrichter entscheidet eigenverantwortlich. Und das ist für die rechtliche Bewertung entscheidend. Die Vorgaben, denen Schiedsrichter unterliegen, sollen vor allem sicherstellen, dass sie ihre anspruchsvolle Aufgabe fachgerecht und auf einem einheitlichen Leistungsniveau ausüben können. Sie machen aus ihnen aber noch keine Arbeitnehmer.

Auch die Beobachtung und Bewertung der Schiedsrichter änderte daran nichts. Schiedsrichter werden kontrolliert und beurteilt. Ihre Leistungen werden analysiert, Fehler angesprochen und die körperliche Leistungsfähigkeit überprüft. Für den professionellen Fußball ist das selbstverständlich. Doch auch hier zog das Bundesarbeitsgericht eine klare Grenze: Eine gewisse organisatorische Einbindung und Kontrolle bedeutet nicht automatisch persönliche Abhängigkeit im Sinne des Arbeitsrechts. Anders gesagt: Nicht jede Regel ist eine Weisung - und nicht jede Kontrolle macht jemanden zum Arbeitnehmer.

Dieser Fall aus dem Fußballstadion hat Bedeutung weit über den Sport hinaus. Immer häufiger gibt es Tätigkeiten, bei denen Menschen Geld verdienen, in organisatorische Abläufe eingebunden sind und gleichzeitig ein hohes Maß an Selbstständigkeit behalten. Ob jemand Arbeitnehmer oder selbstständig tätig ist, lässt sich deshalb nicht allein an einem Vertrag oder an der Zahlung einer Vergütung festmachen. Es kommt auf das tatsächliche Gesamtbild an.

Rechtsanwalt Thomas Pieles – Ihr Rechtsanwalt vor Ort – kompetent, vertrauensvoll, persönlich.

Thomas Pieles
Rechtsanwalt
Geraer Straße 12
07907 Schleiz
Telefon (0 36 63) 40 22 99
Fax (0 36 63) 40 22 98
Funk (01 73) 3 56 20 15
RA.Thomas.Pieles@t-online.de
Kanzlei Thomas Pieles

Ticket für zwei Thüringer Gartenwelten

Erfurt/Leinefelde-Worbis. (TTG) Zum Endspurt der Landesgartenschau in Leinefelde-Worbis lassen sich zwei Garten- und Parkanlagen Thüringens miteinander verbinden. Gemeinsam mit dem egapark Erfurt bietet die Schau ab sofort ein Kombiticket an. Für 25 Euro besuchen Erwachsene beide Gartenwelten und können die Ausflugsziele flexibel kombinieren.

Für die Landesgartenschau gilt das Angebot bis zum Veranstaltungsende am 11. Oktober 2026. Im egapark kann es bis zum 31. Oktober eingelöst und beispielsweise mit der Open-Air-Kürbisausstellung verbunden werden. Verkauft wird das Kombiticket an den zentralen Kassen beider Anlagen. Am Verkaufstag berechtigt es zum Tageseintritt auf dem Gelände, an dem der Kauf erfolgt ist. Der zweite Park lässt sich anschließend innerhalb des jeweiligen Gültigkeitszeitraums besuchen. Der Eintritt zum Fantasypark im egapark gehört nicht dazu.

In Erfurt prägt die Gartenkultur seit Jahrzehnten das Stadtbild. Der egapark feiert 2026 sein 65-jähriges Bestehen. Entstanden ist er im Umfeld der Internationalen Gartenbauausstellung von 1961, heute gilt er als Ausflugsziel und Zeitzeuge der Gartenbaugeschichte zugleich. Mitten auf dem Gelände erzählt das Deutsche Gartenbaumuseum von der Entwicklung der Gartenkultur und davon, wie sich das Verhältnis zu Gärten, Pflanzen und Lebensräumen verändert hat.

Seit 2023 repräsentiert der Park zusammen mit dem Museum als Markenbotschafter der Thüringer Tourismus GmbH das Reiseland Thüringen über die Landesgrenzen hinaus. Parks und Gärten standen in diesem Jahr zudem im Mittelpunkt einer landesweiten Kampagne, für die die Landesgartenschau den passenden Anlass gegeben hat.

Wo die Feldlerche wieder Heimat findet

Greiz. (djd-k) Das Trillern, Zirpen, Rollen und Pfeifen der Feldlerche gehörte einst zum typischen Klangbild der deutschen Kulturlandschaft im Sommer. Heute ist der Vogel, der 1998 und 2019 zum „Vogel des Jahres" gekürt wurde, deutlich seltener geworden. Intensive Landwirtschaft, große zusammenhängende Ackerflächen und der Verlust strukturreicher Lebensräume erschweren dem Bodenbrüter das Überleben. Umso bemerkenswerter sind die Ergebnisse aktueller Untersuchungen aus Solarparks. An zahlreichen Standorten wurden dort bereits wenige Jahre nach der Errichtung deutlich höhere Feldlerchenbestände festgestellt als auf den umliegenden Landwirtschaftsflächen. Die Entwicklung zeigt, wie schnell die Natur auf neue Lebensräume reagieren kann. Unter und zwischen den Solarmodulen entstehen unterschiedliche Licht-, Feuchtigkeits- und Temperaturverhältnisse. Diese Vielfalt schafft Lebensräume, die in der Agrarlandschaft inzwischen selten geworden sind und von denen auch die Feldlerche profitiert.

Ein Gewinn für Insekten, Vögel und Fledermäuse

Die Feldlerche ist nur ein Beispiel für eine Entwicklung, die Wissenschaftler beobachten. Gut geplante Solarparks entwickeln sich oft zu wertvollen Rückzugsräumen für Pflanzen und Tiere. Weil die Flächen in der Regel nicht gedüngt oder mit Pflanzenschutzmitteln behandelt werden, können sich artenreiche Wiesen entwickeln. Mit den Blütenpflanzen wächst die Zahl der Insekten – und damit das Nahrungsangebot für viele Vogelarten, Fledermäuse und Kleinsäuger. Unabhängige Studien haben in Solarparks eine beeindruckende Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten nachgewiesen. Wer mehr über die Zusammenhänge zwischen Solarenergie und Biodiversität erfahren möchte, findet auf der Informationsplattform www.sonne-sammeln.de zahlreiche Hintergrundinfos, Praxisbeispiele und Forschungsergebnisse. Die Untersuchungen zeigen, dass Solarparks weit mehr sein können als reine Energieanlagen: Sie schaffen wertvolle Habitate, die in vielen Agrarregionen zunehmend fehlen.

Energiewende und Naturschutz gemeinsam denken

Die Erkenntnisse belegen klar: Solarparks stehen nicht zwangsläufig in Konkurrenz zum Naturschutz. Entscheidend sind eine sorgfältige Planung und eine angepasste Pflege der Flächen. Flexible Mahd- und Beweidungskonzepte, ausreichend Platz zwischen den Modulreihen und die Förderung heimischer Vegetation können den ökologischen Nutzen zusätzlich steigern. Die Untersuchungen weisen darauf hin, dass die Pflege eines Solarparks oft größeren Einfluss auf die Artenvielfalt hat als die technische Bauweise der Anlage selbst. Und wo die Feldlerche wieder singt, zeigt sich, wie die Energiewende nicht nur dem Klima, sondern auch dem Naturschutz dienen kann.



In vielen Solarparks hat sich bereits nach wenigen Jahren die in unserer Agrarlandschaft selten gewordene Feldlerche angesiedelt. Foto: djd-k/ Bundesverband Neue Energiewirtschaft/EnBW/Jan Wagner

Weltstillwoche

Gera. (SG) Unter dem Motto „Stillen. Deine Superkraft." läuft vom 28. September bis 4. Oktober die diesjährige Weltstillwoche. In Gera gestalten die Stadt, die Frühen Hilfen des Jugendamtes und das SRH Wald-Klinikum die Aktionswoche gemeinsam. Im Mittelpunkt stehen Information, Austausch und Unterstützung für junge Familien.

Auf der Wochenbettstation des SRH Wald-Klinikums richten sich die Aktionen an die dort betreuten Patientinnen. Geplant ist unter anderem eine Girlande mit persönlichen Briefen von Müttern an Mütter, die zeigen soll, dass der Start nicht immer einfach ist und Ermutigung dabei hilft.

Offen für Mütter und Familien ist der Stilltreff der Frühen Hilfen am Dienstag, 29. September, von 9 bis 11.30 Uhr im Café Impuls in der Clara-Viebig-Straße 7. Fachkräfte beantworten dort Fragen, daneben bleibt Raum für persönliche Erfahrungen und für Unsicherheiten.

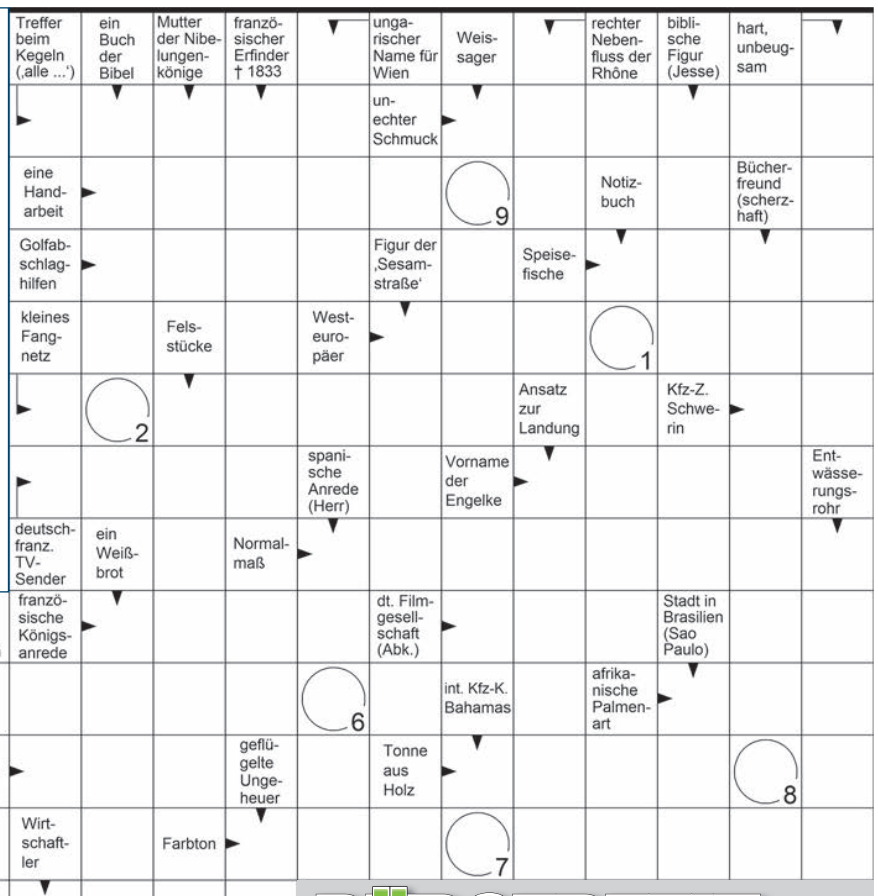
Am Freitag, 2. Oktober, wird im Foyer des SRH Wald-Klinikums die Fotoausstellung der Frühen Hilfen eröffnet. Die Aufnahmen machen das Stillen sichtbar und setzen ein Zeichen für einen selbstverständlichen Umgang damit. Zur Eröffnung ist ein kleines Rahmenprogramm geplant.

Vorgestellt: Ein neuer Erdenbürger



Faye Angel Pelz,
03.09.2026, 14:47 Uhr,
3.830 g, 52 cm,
Wohnort: Ranis

Gut beraten, gut versichert.
Geschäftsstelle
Petermann & Töpfer GbR
Mathildenhöhe 32
07356 Bad Lobenstein
☎ (03 66 51) 63 20 • Telefax 6 32 11
petermann.toepfer@concordia.de
Concordia. Ein guter Grund.
CONCORDIA Versicherungen



BÜRGERZEIT aktuell
MONATSZEITUNG für den Saale-Orla-Kreis

In unserer Ausgabe vom 18.09.2026 haben jeweils **1 Ticket für die SuperMoto IDM am Schleizer Dreieck am 12./13.9**. gewonnen: D. Weiser, M. Strauß, U. Unger, A. Berger. *Herzlichen Glückwunsch.* Wenn Sie gewinnen möchten, senden Sie bitte unter dem Kennwort „SOK" das Lösungswort an gewinnen@wgvschleiz.de oder wgv Schleiz GmbH, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz. Wir verlosen in dieser Ausgabe **2 Tickets für Rock Rising am 7. Oktober 2026 in der Freiheitshalle in Hof**.

ACHTUNG: Einsendeschluss ist der 22.09.2026. Seien Sie schnell und vergessen Sie bitte nicht, zur Angabe Ihrer Adresse auch eine Telefonnummer mit anzugeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der Ausgabe vom 02.10.2026 veröffentlicht.

Teilnahmeberechtigt ist jeder, das 18. Lebensjahr vollendet hat. Ausgenommen sind Mitarbeiter und deren Angehörige der wgv Schleiz GmbH. Der Gewinner wird aus allen Teilnehmern per Los ermittelt und benachrichtigt. Die von Ihnen angegebenen Daten werden nur für die Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzhinweis: Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU) 216/679 (Datenschutzgrundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie unter http://wgvschleiz.de/impressum.html, http://wgvschleiz.de/datenschutz.html sowie unter http://www.wgvschleiz.de/docu/Kunden%20_wgv_Datenschutz_neu.pdf.



Herzlich willkommen im Küchenstudio Matthäs - ihrem Lieblingsort für IHRE neue Küche.

Kompetenz, Hingabe & beste Lösungen rund um die Küche!



Marko Matthäs

Entdecken Sie unsere große, neue Küchenausstellung und lassen Sie sich von modernen Designs, innovativen Lösungen und individuellen Küchenideen inspirieren. Bei uns finden Sie alles, was Sie für Ihre neue Traumküche brauchen - langlebige und funktionale Küchen von Nobilia und Häcker in vielseitigen Designs, Farben und Ausstattungen.
Von der ersten Idee bis zur fertigen Küche begleiten wir Sie mit mehr als 30 Jahren Erfahrung mit einer persönlichen Beratung in angenehmer Atmosphäre, individueller & kreativer Planung und professioneller Montage.
Wir planen gemeinsam eine Küche, die perfekt zu Ihren Wünschen, Ihrem Stil und Ihrem Zuhause passt – gemacht für den Alltag und doch nicht alltäglich.
Ganz gleich, ob Sie ein kleines Budget oder große Wünsche haben - bei Bedarf bieten wir Ihnen flexible, individuelle Finanzierungsmöglichkeiten, damit Ihr Kochabenteuer Wirklichkeit wird.
Besuchen Sie unser Küchenstudio am Mittleren Watzenbach 8 und erleben Sie Küchen, die begeistern – wir freuen uns auf Sie!

Nicht vergessen!
26.09.2026
Tag der Küche



Küchen fürs Leben!

www.matthaes-kuechen.de

MATTHÄS

Küchenstudio Matthäs GmbH
Mittlerer Watzenbach 8
07318 Saalfeld

Telefon (03671) 5 36 50
matthaeskuechen